

TAZ

Technisches
AusbildungsZentrum
Mitterberghütten

JAHRESKURSPROGRAMM

September 2012 bis August 2013



2012/2013

FÜR DEN WEG NACH OBEN ...

in Elektro- und Metallberufen

Eine Bildungseinrichtung von Wirtschaftskammer Salzburg und Arbeiterkammer Salzburg

„Lehrlinge sind die Fachkräfte der Zukunft.“



Manfred Brugger

Geschäftsführer,
Manfred Brugger GmbH,
St. Veit im Pongau

„Lehrlinge sind die Fachkräfte der Zukunft – nur mit exzellenten und bestens ausgebildeten Mitarbeitern können Produkte in höchster Qualität produziert werden. Die Lehrlingsausbildung hat in meinem Betrieb einen sehr hohen Stellenwert. Im TAZ Mitterberghütten erhalten unsere Lehrlinge deshalb eine Zusatzausbildung in den Bereichen Zerspansungs- und Schweißtechnik und ab Herbst dieses Jahres auch in Sozialer Kompetenz.“

„Das TAZ ist der ideale Partner in der Lehrlingsausbildung.“



Kurt Mader

Ausbildungsleiter,
SAG Group, Lend

Saskia Donner

Lehrling Metalltechnik,
Alutech GmbH, Lend

„Für die SAG Gruppe ist das Technische Ausbildungszentrum in Mitterberghütten der ideale Partner in der Lehrlingsausbildung!

Die technischen und qualitativen Anforderungen werden in der Automobil-, Flugzeug- und Schienenfahrzeugindustrie immer höher. Mit dem TAZ haben wir den optimalen Ausbildungspartner gefunden, der unsere Lehrlinge bestens auf diese Anforderungen vorbereitet.

Neben der praktischen Ausbildung im Betrieb besucht jeder unserer derzeit 27 Lehrlinge während der Lehrzeit ca. 10 spezielle Kurse im TAZ, in Bereichen die wir nicht zur Gänze ausbilden können. Somit wirken wir – gemeinsam mit dem TAZ Mitterberghütten – dem Fachkräftemangel entgegen. Großer Dank gebührt dem sehr engagierten Team des TAZ – wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!“

„In Kooperation mit dem TAZ haben wir die „Lehrlingsakademie Elektro Schartner“ gegründet.“



DI Christoph Schartner

Geschäftsführer,
Elektro Schartner GmbH & Co KG,
St. Johann im Pongau

„Wir bilden in unserem Unternehmen derzeit 31 Lehrlinge aus – alle unsere Lehrlinge erhalten im TAZ während der Arbeitszeit eine Zusatzausbildung in den Bereichen Elektrotechnik, Angewandte Mathematik und Soziale Kompetenz. In Kooperation mit dem TAZ wurde dazu die „Lehrlingsakademie Elektro Schartner“ gegründet – für unsere Lehrlinge stellt die Lehrlingsakademie eine perfekte Ergänzung zur betrieblichen Ausbildung dar.“

Vorwort

Das Kursangebot des Technischen Ausbildungszentrums TAZ Mitterberghütten ist konsequent auf die Bedürfnisse der Salzburger Lehrbetriebe ausgerichtet. Mehr als 170 Lehrbetriebe aus Gewerbe, Industrie und Verkehr (Seilbahnunternehmen) nutzen regelmäßig das Kursangebot des TAZ für die Höherqualifizierung ihrer Lehrlinge, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im aktuellen Kursprogramm 2012/2013 finden Sie insgesamt 171 Kurs- und Seminarveranstaltungen. Bund und Land unterstützen die Ausbildung von Lehrlingen und die berufliche Höherqualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit attraktiven Förderangeboten (Lehrlingsförderung Neu, Salzburger Bildungsscheck – siehe Förderinformationen auf den Seiten 07 und 08).



Der Fokus unseres Angebotes richtet sich auf die Unterstützung der Betriebe bei der praktischen Lehrlingsausbildung. Eine qualitativ hochwertige Ausbildung von Lehrlingen ist die wichtigste und wirksamste betriebliche Maßnahme, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und dem Fachkräftemangel in technischen Berufen entgegenzuwirken. Da für junge Menschen neben der fachlichen Qualifikation auch Fähigkeiten in den Bereichen persönlicher und sozialer Kompetenz immer stärker an Bedeutung gewinnen, gibt es die TAZ-Lehrlingsakademien. Hier werden neben Fachthemen die sogenannten „soft skills“ von kompetenten Trainerinnen und Trainern erlebnisnah vermittelt. Individuell abgestimmte Trainingsinhalte, wie zum Beispiel Förderunterricht in Mathematik, runden das Angebot der Lehrlingsakademien ab.

Wir sehen uns als „open house“ – gerne zeigen wir Ihnen auch persönlich unsere Werkstätten und Seminarräumlichkeiten und freuen uns über Anregungen und Vorschläge zur weiteren Optimierung unseres Kursangebotes.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Ausbildungsjahr 2012/13.

Das Team des TAZ

Das Kursangebot im TAZ Mitterberghütten

Neben dem **TAZ Jahreskursprogramm 2012/13**, das Sie gerade in Händen halten, haben wir zusätzlich folgende Sonderprogramme entwickelt:

Sonderprogramme „Seilbahnfachmann / -frau“ und „Mechatronik“

Die in den Sonderprogrammen angebotenen Ausbildungsmodulare sind auf die praktische Ausbildung im jeweiligen Lehrberuf abgestimmt. Bei der Planung der Module wurde bestmöglich auf die Berufsschultermine Rücksicht genommen.

Sonderprogramm „Schweißtechnik“

Im Sonderprogramm Schweißtechnik sind alle Schweißkurse und Prüfungstermine kompakt zusammengefasst – bei den Schweißprüfungen wurde das Angebot auf die Anforderungen der Schweißnorm EN 1090 abgestimmt.

— KURSPROGRAMME AUCH ONLINE VERFÜGBAR

Die TAZ Kursprogramme können auch online auf unserer Website www.taz-mitterberghuetten.at unter dem Menüpunkt „Downloads“ heruntergeladen werden.

Auf Wunsch senden wir Ihnen auch gerne ein **Druckexemplar** zu – kontaktieren Sie uns einfach telefonisch oder per E-Mail.

— AUSBILDUNGSMODULE ONLINE BUCHEN

Unser komplettes Kursangebot ist auch online buchbar. Dafür ist lediglich eine **einmalige Registrierung** auf unserer Website notwendig. Mit Ihren **Login-Daten**, die Sie nach erfolgreicher Registrierung per E-Mail erhalten, können Sie jederzeit **Kursbuchungen** für sich oder Ihre Mitarbeiter durchführen – auch außerhalb unserer Bürozeiten.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Vorwort	Seite 03
Das Kursangebot im TAZ Mitterberghütten	Seite 03
Ihre Ansprechpartner	Seite 06
So kommen Sie ins TAZ Mitterberghütten	Seite 07
Förderübersicht	Seite 07 – 08
Allgemeine Geschäftsbedingungen	Seite 43
Unterrichtsfreie Tage September 2012 bis August 2013	Seite 43
Impressum	Seite 43

METALLTECHNIK

BASISMODULE

Metall – Basismodul	Seite 09
Metall – erweitertes Basismodul	Seite 09
Maschinen und Antriebselemente	Seite 10

ZERSPANUNG

Zerspanungstechnik – Basismodul	Seite 11
Zerspanungstechnik – Aufbaumodul 1	Seite 11
Zerspanungstechnik – Aufbaumodul 2	Seite 12
Zerspanungstechnik – Schwerpunkt Drehen	Seite 12

CNC

Zerspanungstechnik CNC – Basismodul	Seite 13
Zerspanungstechnik CNC – Aufbaumodul	Seite 14

SCHWEISSTECHNIK

GASSCHMELZSCHWEISSEN

Gasschmelzschweißen	Seite 15
---------------------	----------

ELEKTRODENSCHWEISSEN

Elektro-Lichtbogenschweißen – Basismodul	Seite 15
Elektro-Lichtbogenschweißen – Aufbaumodul NEU	Seite 16
Elektro-Lichtbogenschweißen – Prüfung NEU	Seite 17
Elektro-Lichtbogenschweißprüfung EN 287-1 – Rezertifizierung NEU	Seite 17

SCHUTZGASSCHWEISSEN MAG

Schutzgasschweißen MAG – Basismodul	Seite 18
Schutzgasschweißen MAG – Aufbaumodul	Seite 18
Schutzgasschweißen MAG – Prüfung	Seite 19
MAG Schweißprüfung EN 287-1 – Rezertifizierung	Seite 19

SCHUTZGASSCHWEISSEN WIG / MIG

MIG Löten	Seite 21
Schutzgasschweißen WIG – Basismodul	Seite 21
Schutzgasschweißen WIG – Aufbaumodul	Seite 22
Schutzgasschweißen WIG – Prüfung	Seite 23
WIG Schweißprüfung EN 287-1 – Rezertifizierung	Seite 23
Schutzgasschweißen WIG / MIG Aluminium – Basismodul	Seite 24
Schutzgasschweißen WIG / MIG Aluminium – Aufbaumodul	Seite 24
Schutzgasschweißen WIG / MIG Aluminium – Prüfung	Seite 24

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

PNEUMATIK

Pneumatik – Basismodul	Seite 25
Pneumatik – Aufbaumodul	Seite 25

HYDRAULIK

Hydraulik – Basismodul	Seite 26
Hydraulik – Aufbaumodul	Seite 26

ELEKTROTECHNIK

BASISMODULE

Elektrotechnik – Basismodul	Seite 27
Elektroinstallationstechnik	Seite 27
Elektrotechnik / Elektronik	Seite 28
Elektrotechnik / Schutzmaßnahmen	Seite 28

AUFBAUMODULE

Wechselstromtechnik / Messtechnik / Sensorik	Seite 29
Steuerungstechnik / Schüttschaltungen / Motorenansteuerung	Seite 29
Elektro-Zählerverteilerbau	Seite 30

SPS

SPS – Basismodul	Seite 31
------------------	----------

BUSSYSTEME

EIB / KNX Bussystem – Basismodul	Seite 31
EIB / KNX Bussystem – Aufbaumodul NEU	Seite 32

ERNEUERBARE ENERGIEN

Photovoltaik – Basismodul NEU	Seite 32
Photovoltaik – Aufbaumodul NEU	Seite 33

EDV

AUTOCAD

AutoCAD 2013 – Basismodul	Seite 34
AutoCAD 2013 – Aufbaumodul	Seite 34
AutoCAD 2013 – 3D	Seite 35

SOLID EDGE

Solid Edge – Basismodul	Seite 36
Solid Edge – Aufbaumodul	Seite 36

PRÜFUNGSVORBEREITUNG

LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

Die wichtigsten Kenntnisse & Fertigkeiten im Lehrberuf Mechatronik	Seite 37
Vorbereitung auf die LAP im Lehrberuf Mechatronik	Seite 37
Die wichtigsten Kenntnisse & Fertigkeiten in den Lehrberufen Elektroinstallationstechnik und Elektro- betriebstechnik	Seite 38
Vorbereitung auf die LAP in den Lehrberufen Elektroinstallationstechnik und Elektrobetriebstechnik	Seite 38

NACHHILFE

Deutsch	Seite 39
Angewandte Mathematik	Seite 39
Englisch	Seite 39

AUSBILDER

ARBEITSSICHERHEIT

Arbeitssicherheit in der Lehrlingsausbildung	Seite 41
--	----------

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Lernen – Leisten – Fördern	Seite 41
Mitten drin – Teamplayer werden	Seite 42
Herausforderungen meistern	Seite 42

Ihre Ansprechpartner

MAG. ING. WERNER STERNEDER

Geschäftsführer

wsternereder@taz-mitterberghuetten.at

Tel. 0 64 62 / 21 5 12-10

TANJA BURGSTEINER

Sekretariat

tburgsteiner@taz-mitterberghuetten.at

Tel. 0 64 62 / 21 5 12-12

JOSEF SCHÖRGHOFER

Werkmeister Maschinenbau

Ausbilder Metalltechnik

jschoerghofer@taz-mitterberghuetten.at

Tel. 0 64 62 / 21 5 12-21

GOTTLIEB RÖSSLER

Konzessionierter Meister der Elektrotechnik

Ausbilder Elektrotechnik

groessler@taz-mitterberghuetten.at

Tel. 0 64 62 / 21 5 12-23

NICOLE TAGWERCHER

Assistentin der Geschäftsführung

ntagwercher@taz-mitterberghuetten.at

Tel. 0 64 62 / 21 5 12-11

FRANZ SCHMIED

Werkmeister Maschinenbau

Ausbilder Metalltechnik

fschmied@taz-mitterberghuetten.at

Tel. 0 64 62 / 21 5 12-20

MANUEL WIELANDNER

Werkmeister Mechatronik

Ausbilder Elektrotechnik

mwielandner@taz-mitterberghuetten.at

Tel. 0 64 62 / 21 5 12-22

STEFAN EDER

Werkmeister Maschinenbau und Automatisierungstechnik

Ausbilder Schweißtechnik

seder@taz-mitterberghuetten.at

Tel. 0 64 62 / 21 5 12-24



Das Team des TAZ (von links):

Werner Sterneder, Tanja Burgsteiner, Gottlieb Rössler, Stefan Eder, Josef Schörghofer, Manuel Wielandner, Franz Schmied, Nicole Tagwercher

So kommen Sie ins TAZ Mitterberghütten

ANREISE MIT DEM PKW

Aus Richtung Salzburg oder Radstadt:

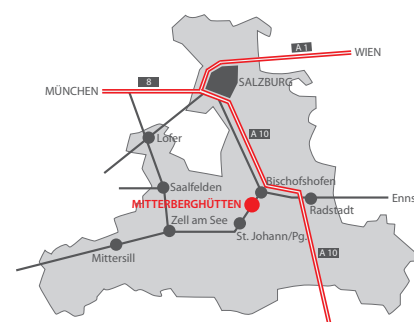
A10 Tauernautobahn – Ausfahrt Knoten Pongau – weiter auf B311 bis Ausfahrt Bischofshofen – weiter Richtung Bischofshofen bis Kreisverkehr – Kreisverkehr 1. Ausfahrt Richtung St. Johann / Mitterberghütten – im Ortsgebiet von Mitterberghütten bei Hinweisschild „Gewerbegebiet“ rechts abbiegen – nach 150 m rechts zum TAZ

Aus Richtung Zell am See:

B311 Pinzgauer Bundesstraße bis Ausfahrt Mitterberghütten – im Ortsgebiet Mitterberghütten bei Hinweisschild „Gewerbegebiet“ links abbiegen – nach 150 m rechts zum TAZ

ANREISE MIT DER BAHN

In Mitterberghütten befindet sich ca. 300 m vom TAZ entfernt eine Haltestelle der S-Bahn bzw. fährt vom Bahnhof Bischofshofen der Stadtbahn nach Mitterberghütten, Haltestelle Kindergarten.



Förderübersicht

LEHRLINGSFÖRDERUNG NEU

Die **Tageskurse im TAZ Mitterberghütten** (Abendkurse nur unter bestimmten Voraussetzungen) werden auf Antrag im Ausmaß von 75 % der Kosten bis maximal € 2.000,- (bei Nachhilfekursen auf Pflichtschulniveau zu 100 % bis maximal € 1.000,-) pro Lehrling und Lehrzeit gefördert.

Die **Lehrlingsförderung NEU** wird über die **Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Salzburg** abgewickelt. Infos dazu erhalten Sie telefonisch unter Tel. 0662 / 88 88-355 oder online unter www.lehre-foerdern.at.

FÖRDERÜBERSICHT – STAND 01. 01. 2012:

(auf Basis der Lehrlingsentschädigung aus dem Metall-KV)

Basisförderung (1. bis 4. Lehrjahr)	€ 5.122,04
Zwischen- und überbetriebliche Ausbildung	
- Bund:	€ 1.000,-
- Land:	€ 1.000,-
Maßnahmen bei Lernschwierigkeiten (Nachhilfe)	€ 2.000,-
Vorbereitungskurse auf Lehrabschlussprüfungen	€ 1.000,-
Lehrabschlussprüfung (Ausgezeichneter Erfolg)	€ 250,-
GESAMTFÖRDERUNG PRO LEHRLING	€ 8.622,04

**Lehrlingsförderung
NEU = bares Geld
für die Ausbildung!**

WEITERBILDUNG DER AUSBILDER/-INNEN

Diese Förderung gilt für alle **Ausbilder/-innen** (Voraussetzung = Ausbilderqualifikation). Die Förderhöhe beträgt 75 % der Kurskosten, maximal aber € 1.000,- pro Ausbilder und Kalenderjahr.

Gefördert werden Weiterbildungsmaßnahmen mit Bezug zur Ausbilderqualifikation (zB. Persönlichkeitsbildung, Ausbilderrecht, Pädagogik / Psychologie, Suchtprävention, usw.). Nicht gefördert werden beruflich-fachliche Weiterbildungen.

Auch diese Förderung wird von der **Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Salzburg** abgewickelt – Infos unter: Tel. 0662 / 88 88-355 oder www.lehre-foerdern.at.



QUALIFIZIERUNGSFÖRDERUNG FÜR BESCHÄFTIGTE IM RAHMEN DES ESF (ZIEL BESCHÄFTIGUNG)

(Stand 12/2011 – gültig für das Bundesland Salzburg) Das Arbeitsmarktservice (AMS) fördert mit dieser Beihilfe die Kosten der Qualifizierungsmaßnahmen von Arbeitnehmer/-innen. Ziel ist es, einerseits die Beschäftigung von Arbeitnehmer/-innen durch Qualifizierung zu sichern, andererseits die Weiterbildungsaktivitäten für die Arbeitgeber/-innen zu erleichtern.

WER?

Diese Förderung können alle Arbeitgeber/-innen erhalten. Ausgenommen sind das AMS, sonstige juristische Personen öffentlichen Rechts, politische Parteien, der Bund, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie radikale Vereine.

Bei Vorlage eines Bildungsplanes sind folgende Personen förderbar:

- ▶ Arbeitnehmer/-innen ab 45 Jahren,
- ▶ Frauen, die höchstens einen Lehrabschluss oder einen Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule aufweisen,
- ▶ Wiedereinsteiger/-innen,
- ▶ Arbeitnehmer/-innen unter 45 Jahren im Rahmen von productive-ageing-Konzepten in Qualifizierungsverbänden,

die sich in einem vollversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis bzw. in Elternkarenz befinden.

Nicht förderbar sind:

- ▶ Unternehmenseigentümer/-innen,
- ▶ Mitglieder der zur Geschäftsführung berufenen Organe,
- ▶ Arbeitnehmer/-innen in einem unkündbaren Arbeitsverhältnis (Beamte/-innen oder Arbeitnehmer/-innen in definitiv gestellten Arbeitsverhältnissen),
- ▶ überlassene Arbeiter/-innen von gewerblichen Arbeitskräfteüberlassern, für die der Kollektivvertrag für das Gewerbe der Arbeitskräfteüberlassung gilt,
- ▶ Lehrlinge.

WAS?

Gefördert werden kann die Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen mit einer Dauer von mindestens 16 Maßnahmenstunden. Die Auswahl

der Maßnahmen erfolgt durch das Unternehmen in Absprache mit den Arbeitnehmer/-innen. Die Beihilfe kann nur nach Vorlage eines Bildungsplanes gewährt werden, wenn die gewählten Qualifizierungsmaßnahmen als arbeitsmarktpolitisch sinnvoll einzustufen sind und das vollständige Originalbegehren rechtzeitig vor Beginn der Qualifizierungsmaßnahmen (= spätestens eine Woche, d.h. 7 Tage vor Kursbeginn) eingebracht wird.

WIE VIEL?

Die Höhe der Förderung beträgt **70 % der Kursgebühren** für:

- ▶ Arbeitnehmer/-innen ab 50 Jahren

Die Höhe der Förderung beträgt **60 % der Kursgebühren** für:

- ▶ Arbeitnehmer/-innen ab 45 bis 49 Jahren,
- ▶ Teilnehmer/-innen in Qualifizierungsverbänden,
- ▶ Frauen, die höchstens einen Lehrabschluss oder einen Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule aufweisen und
- ▶ Wiedereinsteiger/-innen.

Die Höhe der Förderung beträgt **66,7 % der Kursgebühren** für:

- ▶ Arbeitnehmer/-innen, die an Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Sonderregelung Gesundheits- und Sozialwesen teilnehmen (**75 % bei Frauen ab 45 Jahren**).

Die Höhe der maximal anerkannten Kursgebühren beträgt € 10.000,- pro Teilnehmer/-in und Begehren. Für die Ermittlung anerkannter Kursgebühren auf Basis von Trainer/-innentagsätzen gilt eine absolute Obergrenze in Höhe von € 1.560,-. Die Finanzierung erfolgt je zur Hälfte aus Mitteln des AMS und ESF.

WO?

Die Zuständigkeit der Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice richtet sich nach der Personal disponierenden Stelle des Betriebes, in dem die zu fördernden Arbeitnehmer/-innen beschäftigt sind.

Achtung! Bei dieser Förderung sind regionale Unterschiede möglich!



BILDUNGSSCHECK DES LANDES SALZBURG

Mit dem Bildungsscheck fördert das Land Salzburg Qualifizierungsmaßnahmen, die beruflich nutzbar sind.

ANSPRUCHSVORAUSSETZUNGEN

Wohnsitz: Der Förderungswerber muss im Land Salzburg seinen Hauptwohnsitz oder seine Arbeitsstätte haben.

Berufsbezogenheit: Die Kurse müssen ausschließlich der berufsorientierten Weiterbildung dienen (Um- oder Höherqualifizierung).

- ▶ Erwachsenenbildungsträger mit einem zertifizierten Qualitätsmanagement-System (siehe Förderrichtlinien: www.salzburg.gv.at/foerderungsvoraussetzungen-2.pdf)

Fristen: Das Förderansuchen muss innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss der Ausbildung bzw. innerhalb von 6 Monaten nach der positiven Absolvierung der Abschlussprüfung gestellt werden.

FÖRDERUNGSHÖHE

Die Höhe der Förderung beträgt 50 % der Kurskosten, wobei folgende Höchstbeträge zu beachten sind:

- ▶ Allgemeiner Höchstbetrag für Kurse € 830,-
- ▶ Werkmeister-, Meister- oder Befähigungsprüfung € 1.000,-
- ▶ Berufsreifeprüfung für Lehrlinge € 1.000,-
- ▶ Kurse von Personen über 50 Jahre € 1.250,-
- ▶ Kurse von Personen über 20 Jahre (ohne Berufsausbildung) € 1.250,-

Bagatellgrenze: Kurskosten von weniger als € 200,- werden nicht gefördert.

BEACHTEN

Gefördert werden ausschließlich Kursgebühren und keine Fahrtkosten, Kosten für Unterrichtsmaterialien, Prüfungsgebühren sowie Unterkunftskosten.

WO UND WIE STELLE ICH DEN ANTRAG?

Die Ansuchen sind online einzureichen (www.salzburg.gv.at/bildungsscheck). Das Formular wird **am PC ausgefüllt** und **online** durch das Anklicken des Feldes „Senden“ an die Förderstelle des Landes übermittelt.

FÖRDERSTELLE UND ANSCHRIFT

Land Salzburg, Abteilung Soziales (Bildungsscheck)
5010 Salzburg, Fanny-von-Lehnert-Straße 1
(200 m vom Hauptbahnhof entfernt)
bildungsscheck@salzburg.gv.at

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

- ▶ Edith Böhm
edith.boehm@salzburg.gv.at
Tel. 0662 / 80 42-3607
- ▶ Gerhard Walcher
g.walcher@salzburg.gv.at
Tel. 0662 / 80 42-3681



Metall – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Grundkenntnisse in der Metallbearbeitung erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Kennenlernen und Durchführung verschiedenster Mess- und Prüftechniken
- ▶ Lesen von technischen Zeichnungen (Rohmaß-, Material-, Oberflächen- und Passungsangaben, Toleranzen, Übergangs- und Bearbeitungsangaben, ...)
- ▶ Schnittdaten- und Drehzahlberechnungen
- ▶ Herstellen eines Werkstücks anhand einer Werkzeichnung mit folgenden Arbeitsschritten: Anreißen, Sägen, Feilen, Körnen, Bohren, Senken, Reiben, Gewindeschneiden (Innen- und Außengewinde), Meißeln (Schmiernut)
- ▶ Hart- und Weichlöten
- ▶ Herstellung eines Rohrflansches mit passender Abdichtung und anschließender Druckprüfung
- ▶ Biegen und Richten von Blechen
- ▶ Arten und Normung von Gewinden, Reparatur beschädigter Gewinde, Schärfen von Werkzeugen

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen lernen die Grundlagen der Metallbearbeitung kennen.

DAUER

72 Lehreinheiten

Tagetermine: Mo. bis Do. bzw. Di. bis Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 1.240,- (exkl. USt.)



TERMINE

Mo., 13. 05. – Fr., 24. 05. 2013

Mo., 22. 07. – Do., 01. 08. 2013

Metall – erweitertes Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Grundkenntnisse in der Metallbearbeitung erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Werkstoffkunde (metallische und nichtmetallische Werkstoffe, Verbundstoffe)
- ▶ Messtechnik (Prüfen, Messen, Lehren, Sichtprüfung)
- ▶ Anreißen, Sägen, Feilen, Meißeln und Stempeln
- ▶ Schleifen und Trennen
- ▶ Kennenlernen der verschiedenen lös- und unlösbaren Verbindungen
- ▶ Bohren, Reiben und Senken
- ▶ Arten und Normung von Gewinden
- ▶ Blechbearbeitung: Biegen, Richten und Nieten
- ▶ Richtige Oberflächenbehandlung
- ▶ Werkzeuge schleifen
- ▶ Richtiges Lesen von Werkzeichnungen und Stücklisten
- ▶ Gefahren und Unfallvermeidung
- ▶ Kennenlernen von Zerspanungsmaschinen
- ▶ Hart- und Weichlöten

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen sind aufgrund der vermittelten Lehrinhalte in der Lage, Werkstücke anhand einfacher Zeichnungen herzustellen.

DAUER

180 Lehreinheiten

Tagetermin: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 2.320,- (exkl. USt.)

TERMIN

Mo., 10. 09. – Do., 11. 10. 2012



Maschinen und Antriebselemente

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Grundkenntnisse im Bereich Maschinen und Antriebselemente erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Verschiedene Arten der mechanischen Kraftübertragung: Wellen-, Zahnrad-, Riemen-, Vario-, Stirnrad-, Kegel-, Schnecken-, Planeten- und Reibradgetriebe
- ▶ Möglichkeiten von schaltbaren Getriebesteuerungen
- ▶ Instandhaltung und Wartung mechanischer Getriebe
- ▶ Störungs- und Schadensbefund von Getrieben
- ▶ Einstell- und Messmöglichkeiten des Lagerspiels
- ▶ Arten der Lagerung von bewegten Teilen
- ▶ Kennzeichnung und Arten handelsüblicher Lager
- ▶ Berechnung von Übersetzungen, Antriebskräften und Drehmomenten
- ▶ Lesen von Schnitt- und Explosionszeichnungen
- ▶ Richtige Verwendung von Schmierstoffen

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen lernen verschiedene Arten von Getrieben, Lagerungsarten und deren Instandsetzung kennen.

DAUER

36 Lehreinheiten

Tagestermin: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMIN

T Mo., 10. 12. – Do., 13. 12. 2012



Höller GmbH
Innovative Warenbewirtschaftung
für Gewerbe und Industrie

A-5071 Wals · Lagerhausstraße 6 · Telefon +43(0)662 / 905 00-0 · Fax +43(0)6 62 / 905 00-211
e-mail: office@hoeller-gmbh.at · http://www.hoeller-gmbh.at



Ihr Ansprechpartner für die Schleif-, Schweiß-, Hebe und Befestigungstechnik sowie für Maschinen, Werkzeuge und der Spanabhebung.

Zerspanungstechnik – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Grundkenntnisse im Zerspanen erwerben wollen.

INHALTE

Drehen:

- ▶ Erklärung der Drehmaschine
- ▶ Längsdrehen, Plandrehen und Einstechen
- ▶ Schleifen von HSS-Drehwerkzeugen
- ▶ Fachgerechte Auswahl der Drehwerkzeuge

Fräsen:

- ▶ Erklärung der Fräsmaschine
- ▶ Fräsen von Flächen (Schruppen, Schlichten)
- ▶ Gegen- und Gleichlaufräsen

Theorie:

- ▶ Grundkenntnisse Werkstoffkunde
- ▶ Sicherheitsunterweisung
- ▶ Berechnung der Schnitt- und Vorschubgeschwindigkeit

- ▶ Lesen und Erstellen einer Werkstückzeichnung (Ansichten, Schnittdarstellung)

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen lernen Zerspanungsmaschinen kennen und können einfache Werkstücke nach Plan anfertigen.

DAUER

72 Lehreinheiten

Tagestermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 1.240,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 08. 10. – Do., 18. 10. 2012

T Mo., 18. 03. – Do., 28. 03. 2013

T Mo., 08. 07. – Do., 18. 07. 2013

Zerspanungstechnik – Aufbaumodul 1

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die ihre Kenntnisse im Zerspanen erweitern wollen.

INHALTE

Drehen:

- ▶ Längsdrehen, Plandrehen, Gewindedrehen, Gewindeschneiden, Kegeldrehen, Einstechen und Abstechen
- ▶ Fertigen von Passungen
- ▶ Aufbau der Drehmaschine

Fräsen:

- ▶ Fräsarten, Fräserarten
- ▶ Aufspanarten (direkt und indirekt)
- ▶ Zahnradfräsen (mit Lochscheiben)
- ▶ Parallel-Schraubzwinde

Theorie:

- ▶ Werkstoffkunde
- ▶ Berechnen von geradzahnten Stirnrädern
- ▶ Fachrechnen (Phytagoras, Winkelfunktionen, ...)

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen sind in der Lage, selbstständig Werkstücke auf Dreh- und Fräsmaschinen zu fertigen.

VORAUSSETZUNG

Absolvierung Zerspanungstechnik – Basismodul oder gleichwertige Vorkenntnisse.

DAUER

72 Lehreinheiten

Tagestermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 1.240,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 07. 01. – Do., 17. 01. 2013

T Mo., 03. 06. – Do., 13. 06. 2013



Zerspanungstechnik – Aufbaumodul 2

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen aus den metallzerspanenden Berufen.

INHALTE

Drehen:

- ▶ Aufspannen und Einrichten von Werkstücken und Zubehör
- ▶ Feingewindedrehen – innen und außen
- ▶ Kegeldrehen (Morsekegel)
- ▶ Passungen drehen (Lagersitz)
- ▶ Keilriementrieb und Kurbelwelle fertigen

Fräsen:

- ▶ Erklären der Fräsmaschine mit Teilapparat
- ▶ Zahnradfräsen (mit Lochscheiben)
- ▶ Kraftspanner fertigen
- ▶ Kupplungszahnrad und zweiteiliges Lager fertigen

Theorie:

- ▶ Berechnen von geradzahnten Stirnrädern
- ▶ Werkstoffkunde

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen sind in der Lage selbstständig hochwertige Werkstücke auf Dreh- und Fräsmaschinen zu fertigen.

VORAUSSETZUNG

Absolvierung Zerspanungstechnik – Aufbaumodul 1 oder gleichwertige Vorkenntnisse.

DAUER

72 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 1.240,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 11. 02. – Do., 21. 02. 2013

T Mo., 19. 08. – Do., 29. 08. 2013



Zerspanungstechnik – Schwerpunkt Drehen

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die ihre Kenntnisse im Zerspanen erweitern wollen.

INHALTE

Drehen:

- ▶ Längsdrehen, Plandrehen, Gewindedrehen, Gewindeschneiden, Kegeldrehen, Einstechen und Abstechen
- ▶ Fertigen von Passungen
- ▶ Aufbau der Drehmaschine

Fräsen:

- ▶ Erklärung der Fräsmaschine
- ▶ Fräsen von Flächen (Schruppen, Schlichten)

Theorie:

- ▶ Werkstoffkunde
- ▶ Sicherheitsunterweisung
- ▶ Fachrechnen (Pythagoras, Winkelfunktionen, ...)

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen sind in der Lage, selbstständig einfache Werkstücke auf Drehmaschinen zu fertigen.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

A Abendtermine: Mo., Di. und Do. – 18.00 bis 22.00 Uhr **NEU**

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 17. 09. – Do., 20. 09. 2012

A Mo., 08. 10. – Do., 25. 10. 2012

T Mo., 10. 12. – Do., 13. 12. 2012

T Mo., 25. 02. – Do., 28. 02. 2013

A Mo., 25. 02. – Do., 14. 03. 2013

T Mo., 08. 04. – Do., 11. 04. 2013

A Mo., 17. 06. – Do., 04. 07. 2013

Zerspanungstechnik CNC – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen in Metallberufen, die Kenntnisse über CNC-gesteuerte Zerspanungsmaschinen erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütung an CNC-Maschinen
- ▶ Bedienung, Wartung und Handhabung von CNC-Maschinen
- ▶ Grundlagen der CNC- und der Zerspanungstechnik
- ▶ Aufbau und Erstellung von CNC-Programmen
- ▶ Einrichten und Rüsten von CNC-Maschinen
- ▶ Kartesisches Koordinatensystem und Polarkoordinatensystem
- ▶ Erstellen von Einrichteblättern
- ▶ Berechnung der Schnittdaten und Werkzeugauswahl
- ▶ Aufspannmöglichkeiten

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen lernen die Grundlagen der CNC-Technik kennen und können einfache CNC-Programme nach DIN 66025 erstellen.

DAUER

72 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

A Abendtermin: Mo., Di. und Do. – 18.00 bis 22.00 Uhr **NEU**

KOSTEN

€ 1.240,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 05. 11. – Do., 15. 11. 2012

A Mo., 05. 11. – Do., 13. 12. 2012

T Mo., 28. 01. – Do., 07. 02. 2013

T Mo., 15. 04. – Do., 25. 04. 2013





Designed for your profit

Die EMCO Gruppe gehört zu den Topherstellern Europas

und ist Teil der Salzburger KUHN Holding. Als Vollsortimenter ist die EMCO Gruppe ein angesehener Kompetenzpartner im Bereich Drehen und Fräsen. Seit mehr als 25 Jahren bietet EMCO ergänzend ein komplettes Ausbildungskonzept aus Maschinen, Software und Courseware. Von der Industrie für die Industrie. Alles „Made in the Heart of Europe“.



CONCEPT MILL 250



MAXXTURN 45



MAXXMILL 500

EMCO MAIER Ges.m.b.H.
Salzburger Str. 80 · 5400 Hallein-Taxach · Austria
Telefon +43 6245 891-0 · Fax +43 6245 86965 · info@emco.at

www.emco-world.com

Zerspanungstechnik CNC – Aufbaumodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die ihre Kenntnisse im Zerspanen erweitern wollen.

INHALTE

- ▶ Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütung an CNC-Maschinen
- ▶ Erstellen von Unterprogrammen
- ▶ Zyklen der Dreh- und Fräsbearbeitung
- ▶ Anwenden der verschiedenen G- und M-Befehle
- ▶ Testlauf mittels Simulation
- ▶ Fertigungsprozesse optimieren
- ▶ Richtige Werkzeugauswahl und Schnittdatenoptimierung
- ▶ Verwendung von Einrichteblättern
- ▶ Werkzeugkorrektur und Messtechnik
- ▶ Angetriebene Werkzeuge

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erstellen komplexe CNC Dreh- und Fräsprogramme nach DIN 66025 in Theorie und Praxis.

DAUER

72 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 1.240,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 19. 11. – Do., 29. 11. 2012

T Mo., 04. 03. – Do., 14. 03. 2013

T Mo., 24. 06. – Do., 04. 07. 2013



Ein klarer Fall von

gut bestückt

Wenn es darum geht Erfolg zu haben, spielt die Ausstattung eine tragende Rolle. In der Natur genauso wie im Produktionsalltag. Wir von Metzler haben die gute Bestückung der metallbe- und verarbeitenden Unternehmen genau im Visier. 60.000 Werkzeuge und ein umfassendes Maschinenprogramm stehen zur Auswahl bereit. Dabei begleiten wir unsere Kunden mit einem 50-köpfigen Team von Spezialisten, das von detaillierten Produktanalysen über Logistiksysteme bis zu vielfältigen Supportleistungen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Rufen Sie an! Wir helfen Ihnen, bei der Beschaffung von Werkzeugen und Maschinen einen klaren Kopf zu bewahren.

M METZLER

METZLER GmbH & Co KG, Oberer Paspelsweg 6-8, A-6830 Rankweil, T +43(0)5522 77 9 63 0, F +43(0)5522 77 9 63 6, office@metzler.at, www.metzler.at

Gasschmelzschweißen

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Kenntnisse im Gasschmelzschweißen, Löt- und Brennschneiden erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Unfallverhütung und Gefahrenerkennung
- ▶ Theoretische Unterweisung über Schweißgase, Gasflaschen, Druckregler und Rückschlagventile
- ▶ Grundlagen des Hart- und Weichlötlens
- ▶ Richtige Handhabung eines Schneidbrenners
- ▶ Anfertigen von Stumpf-, Eck- und Kehlnahtverbindungen in verschiedenen Positionen mit Materialien bis 4 mm Wandstärke
- ▶ Lesen von einfachen Fertigungszeichnungen und Schweißplänen

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erlernen die theoretischen und praktischen

Grundlagen des Gasschmelzschweißens G311.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. bzw. Di. bis Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Di., 04. 12. – Fr., 07. 12. 2012

T Mo., 19. 08. – Do., 22. 08. 2013



Elektro-Lichtbogenschweißen – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Kenntnisse im Elektro-Lichtbogenschweißen erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Unfallverhütung und Gefahrenerkennung
- ▶ Theoretische Unterweisung über Schweißstromquellen
- ▶ Arten und Eigenschaften von Elektroden
- ▶ Richtige Schweißnahtvorbereitung
- ▶ Schweißen von Kehlnaht-, Eck- und Stumpfnähten in verschiedenen Positionen und Blechstärken
- ▶ Auftragschweißen
- ▶ Werkstoffkunde über die verschiedenen schweißbaren Materialien

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erlernen die theoretischen und praktischen

Grundlagen im Elektro-Lichtbogenhandschweißen E111.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 15. 10. – Do., 18. 10. 2012

T Mo., 21. 01. – Do., 24. 01. 2013

T Mo., 17. 06. – Do., 20. 06. 2013

Elektro-Lichtbogenschweißen – Aufbaumodul

NEU

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die ihre Kenntnisse im Elektro-Lichtbogenschweißen erweitern wollen und bereits über Grundkenntnisse verfügen.

INHALTE

- ▶ Unfallverhütung und Gefahrenerkennung
- ▶ Schweißen von Stahlwerkstoffen in verschiedenen Positionen und Wandstärken
- ▶ Richtiges Lesen von Schweißplänen und Schweißzeichnungen
- ▶ Theoretischer Unterricht über Werkstoffe und Schweißzusätze
- ▶ Richtige Schweißnahtvorbereitung
- ▶ Herstellen von mehrlagigen Schweißnähten
- ▶ Vermeidung von Schweißnahtfehlern, richtige Handhabung und Einstellung der Stromquelle
- ▶ Herstellung eines normgerechten Prüfungsstückes mit anschließender Bruchprobe

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen vertiefen ihre Kenntnisse im Elektro-Lichtbogenschweißen und werden auf die Elektroden-Blechsweißprüfung EN 287-1 vorbereitet.

VORAUSSETZUNG

Absolvierung Elektro-Lichtbogenschweißen – Basismodul oder gleichwertige Vorkenntnisse.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

A Abendtermine: Mo. bis Do. – 17.00 bis 22.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr und Sa. – 08.00 bis 15.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)



TERME

T Mo., 22. 10. – Do., 25. 10. 2012

A Mo., 28. 01. – Sa., 02. 02. 2013

A Mo., 18. 03. – Sa., 23. 03. 2013

T Mo., 24. 06. – Do., 27. 06. 2013

Elektro-Lichtbogenschweißen – Prüfung

NEU

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die über sehr gute Kenntnisse im Elektro-Lichtbogenschweißen verfügen.

INHALTE

Abnahme der theoretischen und praktischen Schweißprüfung nach EN 287-1 durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle.

VORAUSSETZUNG

Absolvierung Elektro-Lichtbogenschweißen – Aufbaumodul.

DAUER

6 Lehreinheiten

V Vormittagstermine: 08.00 bis 14.00 Uhr

KOSTEN

€ 300,- (exkl. USt.) mit 1 Zertifikat, jedes weitere Zertifikat € 90,- (exkl. USt.)

TERME

V Mo., 29. 10. 2012

V Mo., 04. 02. 2013

V Fr., 29. 03. 2013

V Fr., 28. 06. 2013



Elektro-Lichtbogenschweißprüfung EN 287-1 – Rezertifizierung

NEU

TEILNEHMERKREIS

Geprüfte Schweißer/-innen, die ihr gültiges Schweißzertifikat im Elektro-Lichtbogenschweißen verlängern wollen.

INHALTE

- ▶ Praktisches Training auf unseren Schweißmaschinen (FRONIUS TransPlusSynergic 2700 oder ESAB Tig2200i)
- ▶ Kurze theoretische Wiederholung von Werkstoffen, Zusätzen und Umhüllungen
- ▶ Abnahme der theoretischen und praktischen Schweißprüfung nach EN 287-1 durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle

VORAUSSETZUNG

Gültiges Elektro-Lichtbogen-Zertifikat und Praxisnachweis
Hinweis: Die Gültigkeit der Zertifikate beginnt mit dem Datum der Prüfung und erstreckt sich auf zwei Jahre, sofern der / die Schweißer/-in laufend im ursprünglichen Geltungsbereich arbeitet

und dies von der verantwortlichen Schweißaufsicht alle sechs Monate auf dem Zertifikat bestätigt wird.

DAUER

14 Lehreinheiten

T Tagetermine: Do. – 08.00 bis 16.00 Uhr (Übungstag) sowie Fr. bzw. Mo. – 08.00 bis 14.00 Uhr (Prüfungstag)

KOSTEN

€ 460,- (exkl. USt.) mit 1 Zertifikat, jedes weitere Zertifikat € 90,- (exkl. USt.)

TERME

T Do., 25. 10. – Mo., 29. 10. 2012

T Do., 27. 06. – Fr., 28. 06. 2013



Berufsförderungsinstitut Salzburg
www.bfi-sbg.at

Flexibel, individuell und maßgeschneidert ...

die Aus- und Weiterbildungen am BFI Salzburg, Pongau und Pinzgau!

Anerkannte Abschlüsse, Berufsreifeprüfung, Lehre mit Matura,
Werkmeisterschulen, Vorbereitungskurse auf Lehrabschlussprüfungen,
Pflegeausbildungen ... Gleich Kursprogramm anfordern: www.bfi-sbg.at

BFI Salzburg BildungsGmbH
Salzburg, Schillerstr. 30
T: +43(0)662/88 30 81-0

Regionalstelle BFI Pongau
St. Johann, Kasernenstr. 21
T: +43(0)6412/53 92

Regionalstelle BFI Pinzgau
Zell am See, Ebenbergstr. 1
T: +43(0)6542/7 43 26

Die Zukunft im Kopf.

Schutzgasschweißen MAG – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Grundkenntnisse im MAG-Schutzgasschweißen erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Unfallverhütung und Gefahrenerkennung
- ▶ Theoretische Grundlagen des Schweißens mit abschmelzender Elektrode
- ▶ Kennenlernen der Zusatzwerkstoffe und der Schutzgase
- ▶ Richtiges Einstellen, Warten und Bedienen der Schweißgeräte
- ▶ Schweißnahtvorbereitung
- ▶ Vermeidung von Schweißnahtfehlern
- ▶ Schweißen von Kehl-, Eck- und Stumpfnähten in verschiedenen Positionen und Materialstärken
- ▶ Lesen von einfachen Fertigungszeichnungen und Schweißplänen
- ▶ Auftragschweißen
- ▶ Brennschneiden von Stahlblech in verschiedenen Materialstärken

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erlernen die theoretischen und praktischen

Grundlagen im Schutzgasschweißen MAG 135.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

A Abendtermine: Mo. bis Do. – 17.00 bis 22.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr und Sa. – 08.00 bis 15.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 10. 09. – Do., 13. 09. 2012
A Mo., 05. 11. – Sa., 10. 11. 2012
T Mo., 07. 01. – Do., 10. 01. 2013
T Mo., 25. 02. – Do., 28. 02. 2013
A Mo., 25. 02. – Sa., 02. 03. 2013
T Mo., 25. 03. – Do., 28. 03. 2013
A Mo., 08. 07. – Sa., 13. 07. 2013

Schutzgasschweißen MAG – Aufbaumodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die ihre Kenntnisse im MAG-Schutzgasschweißen erweitern wollen und bereits über Grundkenntnisse im MAG-Schweißen verfügen.

INHALTE

- ▶ Unfallverhütung und Gefahrenerkennung
- ▶ Schweißen von Stahlwerkstoffen in verschiedenen Lagen und Wandstärken
- ▶ Richtiges Lesen von Schweißplänen und Schweißzeichnungen
- ▶ Theoretischer Unterricht über Werkstoffe, Schutzgase und Schweißzusätze
- ▶ Richtige Schweißnahtvorbereitung
- ▶ Herstellen von mehrlagigen Schweißnähten
- ▶ Vermeidung von Schweißnahtfehlern
- ▶ Richtige Handhabung und Einstellung der Stromquelle
- ▶ Herstellung eines normgerechten Prüfungsstückes mit anschließender Bruchprobe

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen vertiefen ihre Kenntnisse im MAG-Schweißen und werden auf die MAG-Blechsweißprüfung EN 287-1 vorbereitet.

VORAUSSETZUNG

Absolvierung Schutzgasschweißen MAG – Basismodul oder gleichwertige Vorkenntnisse.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

A Abendtermine: Mo. bis Do. – 17.00 bis 22.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr und Sa. – 08.00 bis 15.00 Uhr

W Wochenendtermine: Fr. – 13.00 bis 22.00 Uhr und Sa. – 08.00 bis 17.00 Uhr **NEU**

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

W Fr., 07. 09. – Sa., 15. 09. 2012
T Mo., 17. 09. – Do., 20. 09. 2012
A Mo., 12. 11. – Sa., 17. 11. 2012
W Fr., 23. 11. – Sa., 01. 12. 2012
T Mo., 14. 01. – Do., 17. 01. 2013
W Fr., 08. 02. – Sa., 16. 02. 2013
T Mo., 04. 03. – Do., 07. 03. 2013
A Mo., 04. 03. – Sa., 09. 03. 2013
A Mo., 15. 07. – Sa., 20. 07. 2013

Bildungsscheck
 Land Salzburg
 = Förderung für
 Privatpersonen!
 siehe Seite 08

Schutzgasschweißen MAG – Prüfung

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die über sehr gute Fachkenntnisse im MAG-Schutzgasschweißen verfügen.

INHALTE

Abnahme der theoretischen und praktischen Schweißprüfung nach EN 287-1 durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle.

VORAUSSETZUNG

Absolvierung Schutzgasschweißen MAG – Aufbaumodul.

DAUER

6 Lehreinheiten

V Vormittagstermine, buchbar für Teilnehmer/-innen der Tageskurse: 08.00 bis 14.00 Uhr

N Nachmittagstermine, buchbar für Teilnehmer/-innen der Abend- und Wochenendkurse: 14.00 bis 20.00 Uhr

KOSTEN

€ 300,- (exkl. USt.) mit 1 Zertifikat, jedes weitere Zertifikat € 90,- (exkl. USt.)

TERMINE

V Fr., 21. 09. 2012
N Fr., 21. 09. 2012
N Mo., 19. 11. 2012
N Mo., 03. 12. 2012
V Fr., 18. 01. 2013
N Fr., 22. 02. 2013
V Fr., 11. 03. 2013
N Fr., 11. 03. 2013
N Fr., 22. 07. 2013



MAG Schweißprüfung EN 287-1 – Rezertifizierung

TEILNEHMERKREIS

Geprüfte Schweißer/-innen, die ihr gültiges Schweißzertifikat im MAG-Schutzgasschweißen verlängern wollen.

INHALTE

- ▶ Praktisches Training auf unseren Schweißmaschinen (FRONIUS TransPlusSynergic 2700)
- ▶ Kurze theoretische Wiederholung von Werkstoffen, Zusätzen und Schutzgasen
- ▶ Abnahme der theoretischen und praktischen Schweißprüfung nach EN 287-1 durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle

VORAUSSETZUNG

Gültiges MAG-Zertifikat und Praxisnachweis

Hinweis: Die Gültigkeit der Zertifikate beginnt mit dem Datum der Prüfung und erstreckt sich auf zwei Jahre, sofern der / die Schweißer/-in laufend im ursprünglichen Geltungsbereich arbeitet und dies von der verantwortlichen Schweißaufsicht alle sechs Monate auf dem Zertifikat bestätigt wird.

DAUER

14 Lehreinheiten

T Tagetermine: Di. bzw. Do. bzw. Fr. – 08.00 bis 16.00 Uhr (Übungstag) sowie Mi. bzw. Fr. bzw. Mo. – 08.00 bis 14.00 Uhr (Prüfungstag)

KOSTEN

€ 460,- (exkl. USt.) mit 1 Zertifikat, jedes weitere Zertifikat € 90,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Do., 17. 01. – Fr., 18. 01. 2013
T Di., 05. 02. – Mi., 06. 02. 2013
T Do., 14. 03. – Fr., 15. 03. 2013
T Di., 07. 05. – Mi., 08. 05. 2013
T Fr., 19. 07. – Mo., 22. 07. 2013



**WO ANDERE SICH SCHRITTWEISE
ENTWICKELN, MACHEN WIR
ENTWICKLUNGSSPRÜNGE.
SCHON IMMER.**










/ Das von Fronius initiierte Standardschweißverfahren nach EN ISO 15612 ermöglicht Ihnen konformes arbeiten für die EXC 1 + EXC 2. TransSteel 3500/5000 steht somit für die kostengünstige Lösung zur legitimierten EN 1090 Konformität. Mit Steel Transfer Technology ausgestattet, bietet das digital geregelte MIG/MAG-Schweißsystem optimale Stahl-Schweißkennlinien. Machen Sie sich bereit für perfektes Stahlschweißen! Mehr dazu? Gerne: www.fronius.at

Air Liquide: Der Zukunft immer einen Schritt voraus.



Unser Produktprogramm:

-  Autogengase
-  Schutzgase
-  Reinstgase und Gasgemische
-  Schweißgeräte und Zubehör
-  Zentrale Gaseversorgung und Tanks
-  Anwendungstechnische Beratung
-  Service für Sicherheit am Arbeitsplatz

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.airliquide.at

Servicenummer: 0810/242 427 zum Ortstarif



MIG Löten

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Grundkenntnisse im MIG Löten erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Grundlagen in der Herstellung von MIG-Lötverbindungen
- ▶ Aufbau des dafür notwendigen Schweißgeräts
- ▶ Richtige Auswahl des Zusatzwerkstoffes
- ▶ Richtige Werkstückvorbereitung
- ▶ Herstellen von Lötverbindungen mit den Materialien Stahl, verzinktes Stahlblech und Aluminium in den Wandstärken von 0,5 bis 2,5 mm

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erlernen die Grundlagen zur Herstellung einer MIG-Lötverbindung.

DAUER

9 Lehreinheiten

T Tagetermine: 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 185,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mi., 21. 11. 2012

T Mi., 28. 08. 2013

Schutzgasschweißen WIG – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Grundkenntnisse im WIG-Schutzgasschweißen erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Unfallverhütung und Gefahrenerkennung
- ▶ Kennenlernen der Werkstoffe Stahl und CrNi-Stähle sowie deren Eigenschaften
- ▶ Richtige Schweißnahtvorbereitung
- ▶ Oberflächenbehandlung
- ▶ Unterweisung in der Handhabung von Schweißstromquellen
- ▶ Arten der verwendbaren Schutzgase
- ▶ Schweißen von Stumpf-, Eck- und Kehlnähten in verschiedenen Positionen und unterschiedlicher Wandstärke
- ▶ Werkstoffkunde

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erlernen die theoretischen und praktischen

Grundlagen im Schutzgasschweißen WIG 141.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. bzw. Di. bis Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 08. 10. – Do., 11. 10. 2012

T Mo., 11. 02. – Do., 14. 02. 2013

T Di., 02. 04. – Fr., 05. 04. 2013



Schutzgasschweißen WIG – Aufbaumodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die ihre Kenntnisse im WIG-Schutzgasschweißen erweitern wollen und bereits über Grundkenntnisse verfügen.

INHALTE

- ▶ Unfallverhütung und Gefahrenerkennung
- ▶ Richtiges Bearbeiten von Bau- und CrNi-Stählen
- ▶ Vermeidung von Schweißnahtfehlern
- ▶ Herstellen von Schweißverbindungen an Blechen, Rohren und Profilen in verschiedenen Wandstärken und in allen Schweißpositionen
- ▶ Begleitender theoretischer Unterricht
- ▶ Lesen von Fertigungszeichnungen und Schweißplänen
- ▶ Schweißen von normgerechten Prüfungsstücken

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen vertiefen ihre WIG-Schweißkenntnisse und werden auf die WIG-Schweißprüfung nach EN 287-1 vorbereitet.

VORAUSSETZUNG

Absolvierung Schutzgasschweißen WIG – Basismodul oder gleichwertige Vorkenntnisse.

DAUER

36 Lehreinheiten

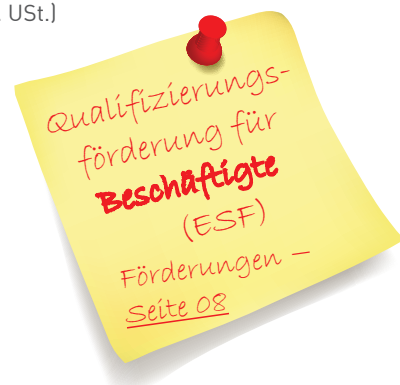
T **Tagestermine:** Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

A **Abendtermin:** Mo. bis Do. – 17.00 bis 22.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr und Sa. – 08.00 bis 15.00 Uhr

W **Wochenendtermin:** Fr. – 13.00 bis 22.00 Uhr und Sa. – 08.00 bis 17.00 Uhr **NEU**

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)



TERMINE	
A	Mo., 15. 10. – Sa., 20. 10. 2012
T	Mo., 18. 02. – Do., 21. 02. 2013
T	Mo., 08. 04. – Do., 11. 04. 2013
W	Fr., 17. 05. – Sa., 25. 05. 2013

Schutzgasschweißen WIG – Prüfung

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die über sehr gute Fachkenntnisse im WIG-Schutzgasschweißen verfügen.

INHALTE

Abnahme der theoretischen und praktischen Schweißprüfung nach EN 287-1 durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle.

VORAUSSETZUNG

Absolvierung Schutzgasschweißen WIG – Aufbaumodul.

DAUER

6 Lehreinheiten

V **Vormittagstermine,** buchbar für Teilnehmer/-innen der Tageskurse: 08.00 bis 14.00 Uhr

N **Nachmittagstermine,** buchbar für Teilnehmer/-innen der Abend- und Wochenendkurse: 14.00 bis 20.00 Uhr

KOSTEN

€ 300,- (exkl. USt.) mit 1 Zertifikat, jedes weitere Zertifikat € 90,- (exkl. USt.)

TERMINE	
N	Mo., 22. 10. 2012
V	Fr., 22. 02. 2013
V	Fr., 12. 04. 2013
N	Mo., 27. 05. 2013



WIG Schweißprüfung EN 287-1 – Rezertifizierung

TEILNEHMERKREIS

Geprüfte Schweißer/-innen, die ihr gültiges Schweißzertifikat im WIG-Schutzgasschweißen verlängern wollen.

INHALTE

- ▶ Praktisches Training auf unseren Schweißmaschinen (ESAB Tig 2200i)
- ▶ Kurze theoretische Wiederholung von Werkstoffen, Zusätzen und Schutzgasen
- ▶ Abnahme der theoretischen und praktischen Schweißprüfung nach EN 287-1 durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle

VORAUSSETZUNG

Gültiges WIG-Zertifikat und Praxisnachweis
Hinweis: Die Gültigkeit der Zertifikate beginnt mit dem Datum der Prüfung und erstreckt sich auf zwei Jahre, sofern der / die Schweißer/-in laufend im ursprünglichen Geltungsbereich arbeitet und dies von der verantwortlichen Schweißaufsicht alle sechs Monate auf dem Zertifikat bestätigt wird.

DAUER

14 Lehreinheiten

T **Tagestermin:** Do. – 08.00 bis 16.00 Uhr (Übungstag) sowie Fr. – 08.00 bis 14.00 Uhr (Prüfungstag)

KOSTEN

€ 460,- (exkl. USt.) mit 1 Zertifikat, jedes weitere Zertifikat € 90,- (exkl. USt.)

TERMIN	
T	Do., 21. 02. – Fr., 22. 02. 2013

Schutzgasschweißen WIG / MIG Aluminium – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Kenntnisse in der Aluminium-Schweißtechnik erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Unfallverhütung und Gefahrenerkennung
- ▶ Kennenlernen des Werkstoffes Aluminium und seiner Eigenschaften
- ▶ Richtiges Verarbeiten von Aluminiumwerkstoffen
- ▶ Oberflächenbehandlung
- ▶ Unterweisung in der Handhabung von Schweißstromquellen
- ▶ Arten der verwendbaren Schutzgase
- ▶ Schweißen von Stumpf-, Eck- und Kehlnähten in verschiedenen Positionen an Blechen und Profilen unterschiedlicher Wandstärke

ZIELE

Erlernen der theoretischen und praktischen Grundlagen im Schutz-

gasschweißen mit Aluminiumwerkstoffen.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

A Abendtermin: Mo. bis Do. – 17.00 bis 22.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr und Sa. – 08.00 bis 15.00 Uhr **NEU**

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

A Mo., 15. 04. – Sa., 20. 04. 2013

T Mo., 03. 06. – Do., 06. 06. 2013

T Mo., 08. 07. – Do., 11. 07. 2013

Schutzgasschweißen WIG / MIG Aluminium – Aufbaumodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die ihre Kenntnisse in der Aluminium-Schweißtechnik erweitern wollen und bereits über Grundkenntnisse verfügen.

INHALTE

- ▶ Unfallverhütung und Gefahrenerkennung
- ▶ Einflüsse des Schweißvorgangs auf den Werkstoff Aluminium
- ▶ Theoretischer Aufbauunterricht
- ▶ Handhabung und Einstellung von WIG- und MIG-Schweißgeräten
- ▶ Wartung und Instandsetzung von Stromquellen
- ▶ Herstellen von Aluminiumschweißverbindungen in verschiedenen Materialstärken und in allen Schweißpositionen
- ▶ Richtige Schweißnahtvorbereitung
- ▶ Herstellen einer normgerechten Schweißnaht mit anschließender Prüfung

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen vertiefen ihre WIG- / MIG-Schweißkenntnisse und

werden auf die Aluminium-Schweißprüfung nach EN 9606-2 vorbereitet.

VORAUSSETZUNG

Gute Grundkenntnisse im WIG- / MIG-Schweißen oder Absolvierung Schutzgasschweißen WIG / MIG Aluminium – Basismodul.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermin: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

A Abendtermin: Mo. bis Do. – 17.00 bis 22.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr und Sa. – 08.00 bis 15.00 Uhr **NEU**

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

A Mo., 22. 04. – Sa., 27. 04. 2013

T Mo., 10. 06. – Do., 13. 06. 2013

Schutzgasschweißen WIG / MIG Aluminium – Prüfung

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die über sehr gute Fachkenntnisse im Aluminium-Schutzgasschweißen verfügen.

INHALTE

Abnahme der theoretischen und praktischen Schweißprüfung nach EN 9606-2 durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle.

VORAUSSETZUNG

Absolvierung Schutzgasschweißen WIG / MIG Aluminium – Aufbaumodul.

DAUER

6 Lehreinheiten

V Vormittagstermine: 08.00 bis 14.00 Uhr

KOSTEN

€ 300,- (exkl. USt.) mit 1 Zertifikat, jedes weitere Zertifikat € 90,- (exkl. USt.)

TERMINE

V Mo., 29. 04. 2013

V Fr., 14. 06. 2013

Pneumatik – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Grundkenntnisse im Bereich Pneumatik und pneumatischer Steuerungstechnik erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Physikalische Grundlagen, Druckluftherzeugung mit verschiedenen Verdichtern
- ▶ Druckluftaufbereitung und Wartungseinheit
- ▶ Normsymbole und Schaltzeichen, genormte Anschlussbezeichnungen
- ▶ Aufbau und Arbeitsweise pneumatischer Arbeitselemente
- ▶ Zylinderarten, Greifer und Saugnäpfe
- ▶ Sperrventile: Rückschlag-, Zweidruck-, Wechsel- und Schnellentlüftungsventil
- ▶ Wegeventile: Tellersitz- und Kolbenschieberventil, direkt und indirekt gesteuerte Wegeventile
- ▶ Vorgesteuerte Ventile
- ▶ Stromventile: Drossel- und Drosselrückschlagventil
- ▶ Druckventile: Druckbegrenzungs-, Druckregel- und Druckzuschaltventil
- ▶ Sonderventile: Zeitverzögerungsventil und Druckschalter

- ▶ Entwurf einfacher Schaltungen unter Zuhilfenahme der Software Fluid SIM 4.2 von Festo Didactic, Schaltungsaufbau auf pneumatischen Doppellehrständen von Festo Didactic

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen verstehen einfache pneumatische Steuerungen und können pneumatische Pläne lesen.

Sie bauen pneumatische Schaltungen bzw. Steuerungen auf und können diese in Betrieb nehmen, im Störfall Fehler suchen und diese selbstständig beheben.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. bzw. Di. bis Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 22. 10. – Do., 25. 10. 2012

T Di., 02. 04. – Fr., 05. 04. 2013

T Mo., 15. 07. – Do., 18. 07. 2013

Pneumatik – Aufbaumodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Kenntnisse im Bereich Elektropneumatik erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Grundlagen und Grundbegriffe der Elektrotechnik und Pneumatik
- ▶ Symboldarstellung von Geräten und Normen
- ▶ Druckluftversorgung allgemein: Erzeugung, Aufbereitung und Verteilung
- ▶ Zylinder, Schwenkantrieb, Greifer und Vakuumtechnik
- ▶ Einsatz von Wegeventil, Stromventil, Sperrventil, Druckventil und Sensoren
- ▶ Aufbau und Funktion elektrischer Schaltgeräte und elektropneumatischer Ventile
- ▶ Kombination elektrisches Steuerteil und pneumatisches Leistungsteil
- ▶ Schaltungsentwurf und Simulation elektrischer und pneumatischer Steuerungen mit Hilfe der Festo Software Fluid Sim 4.2
- ▶ Aufbau und Test logischer Grundschaltungen und Funktionen auf Festo Didactic Doppellehrständen
- ▶ Fehlersuche und -behebung unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten
- ▶ Aufbau kombinierter Schaltungen mit pneumatischen Ventilen und Zylindern sowie elektrischen Befehls- und Meldegeräten (z.B. praxisnaher Aufbau einer Torsteuerung)

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 03. 12. – Do., 06. 12. 2012

T Mo., 14. 01. – Do., 17. 01. 2013

T Mo., 01. 07. – Do., 04. 07. 2013



Hydraulik – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die umfassende Kenntnisse im Bereich Hydraulik erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Physikalische Grundlagen und Einheiten der Hydraulik
- ▶ Einfacher Hydraulikkreislauf, grafische Symbole und genormte Anschlussbezeichnungen
- ▶ Hydropumpen und -motoren, Aufbau von Ölbehältern und Hydrauliktanks
- ▶ Wegeventile: vorgesteuerte Wege- und Sperrventile
- ▶ Druckventile: Druckbegrenzung und -reduzierung
- ▶ Stromventile: Drossel- und Stromregelventil
- ▶ Anschlüsse und Schaltstellungen von hydraulischen Ventilen, Bauarten von Hydraulikzylindern, Druckflüssigkeiten
- ▶ Filter, Filterüberwachung, Hydrospeicher, Druckschalter Hydro-Elektro
- ▶ Grundlagen der hydraulischen Verrohrung und Verschlauchung, hydraulischer Rohranschluss mit verschiedenen Klemmverschraubungen (Ermeto LL, L, ...)
- ▶ Einfache Rohrbiegearbeiten mit Hilfe einer händischen Rohrbiegevorrichtung
- ▶ Aufnahme und Auswertung von Pumpen und Druckkennlinien

Die Übungen der hydraulischen Grundschaltungen werden auf zwei Bosch Rexroth Doppellehrständen durchgeführt.

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen lernen Hydraulikkomponenten kennen, entwerfen einfache hydraulische Schaltungen, bauen Schaltungen am Hydraulikprüfstand auf und nehmen diese in Betrieb.

Sie können selbstständig einfache Verrohrungs- und Reparaturarbeiten an hydraulischen Systemen durchführen.

DAUER

36 Lehreinheiten

Tagestermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 21. 01. – Do., 24. 01. 2013

T Mo., 18. 03. – Do., 21. 03. 2013

T Mo., 22. 07. – Do., 25. 07. 2013



Hydraulik – Aufbaumodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Grundkenntnisse im Bereich Hydraulik und elektrischer Steuerungstechnik erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Anwendungsgebiete der Hydraulik und Elektrohydraulik
- ▶ Physikalische und theoretische Grundlagen
- ▶ Ventile und Komponenten der Hydraulik
- ▶ Einfache Berechnungen, Auslegung einfacher hydraulischer Schaltkreise
- ▶ Genormte Schaltsymbole und elektrohydraulischer Schaltkreis
- ▶ Gerätetechnik und Kenndaten der Ventile, Zylinder und Motoren
- ▶ Hydraulische Basisschaltpläne mit Wege-, Strom-, Druck- und Sperrventilen entwickeln, lesen und interpretieren
- ▶ Aufbau einfacher elektrischer Signalsteuerungen
- ▶ Praxistraining in Verbindung mit elektrischer Steuerungstechnik, Inbetriebnahme und Test
- ▶ Praktische Übungen auf einem Elektrohydraulik-Doppellehrstand von Bosch Rexroth

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen verstehen einfache elektrohydraulische Steuerungen und können einfache elektrische Steuerpläne lesen.

Sie bauen elektrohydraulische Schaltungen auf und nehmen diese in Betrieb.

Im Störfall können sie selbstständig Fehler analysieren und diese beheben.

DAUER

36 Lehreinheiten

Tagestermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 28. 01. – Do., 31. 01. 2013

T Mo., 25. 03. – Do., 28. 03. 2013

Elektrotechnik – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Kenntnisse im Bereich Elektrotechnik erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Physikalische Grundlagen von Strom, Spannung, Widerstand und Leistung
- ▶ Arten der Spannungserzeugung und ihre Verwendung (Induktion, chemische Wirkung, Wärme, ...)
- ▶ Versuchsaufbau und Durchführung einfacher Messschaltungen zum Ohmschen Gesetz und den Kirchhofschen Gesetzen in Theorie und Praxis (mathematische Zusammenhänge zwischen Strom, Spannung und Widerstand)
- ▶ Widerstandsbestimmung durch Strom- und Spannungsmessung (Reihen-, Parallelschaltung und gemischte Schaltung)
- ▶ Grundlagen der Löttechnik
- ▶ Die verschiedenen Arten von Schutzmaßnahmen gegen direktes und indirektes Berühren
- ▶ Die 5 Sicherheitsregeln und ihre Anwendung
- ▶ Erste Hilfe bei Elektrounfällen

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erwerben Grundkenntnisse der Elektrotechnik sowie der elektrischen Schutzmaßnahmen.

Sie können praxisnah einfache Messschaltungen vornehmen und auswerten.



DAUER

36 Lehreinheiten

Tagestermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 03. 09. – Do., 06. 09. 2012

T Mo., 18. 03. – Do., 21. 03. 2013

T Mo., 22. 04. – Do., 25. 04. 2013



Elektroinstallationstechnik

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Kenntnisse im Bereich Elektroinstallationstechnik erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Herstellen von Kabelverbindungen
- ▶ Zurichten, Verlegen, Anschließen und Isolieren von Leitungen
- ▶ Formen und Verlegen von Installationsrohren und Leitungskanälen
- ▶ Klemmleisten mit Reihenklemmen, Stecken, Crimpen, Quetschverbindungen
- ▶ Anfertigen von Gussharz- & Schrumpfmuffen, Kabelschuhe kerben
- ▶ Elektroinstallationsschaltungen nach Plan entwerfen, zeichnen, verdrahten und anschließen (Aus-, Wechsel-, Kreuz- und Serienschaltung, Tasterschaltungen, Sparwechselschaltung, Treppenhäuser-Zeitschaltung, ...)
- ▶ Fehlersimulation bei Installations- und Schüttschaltungen

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erwerben grundlegende Kenntnisse in der Elektroinstallationstechnik.

Sie können praxisnah Standard-Installationsschaltungen nach Plan zeichnen, fachgerecht anschließen und auswerten.

DAUER

36 Lehreinheiten

Tagestermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 15. 10. – Do., 18. 10. 2012

T Mo., 15. 04. – Do., 18. 04. 2013

T Mo., 08. 07. – Do., 11. 07. 2013

Elektrotechnik / Elektronik

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Kenntnisse im Bereich Elektronik erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Widerstandsschaltungen mit linearem Widerstand, Sonderwiderstände NTC, PTC, VDR, LDR
- ▶ Kennlinien einfacher Bauteile aufnehmen, Diode und Gleichrichterschaltungen
- ▶ Schaltungsaufbau mit Kondensator und Spule, Halbleiterwerkstoffe und deren Einteilung
- ▶ Halbleiterdioden, Diodenkennlinien, Zenerdioden, Zenereffekt, LED Leuchtdioden
- ▶ Bipolarer Transistor, Transistor Kennlinienfelder, PN-Übergang und Feldeffekttransistor
- ▶ Übungen und Grundschaltungen mit Elektronikbauteilen aufbauen, Testmessungen mit Hilfe von Digitalmultimetern und einem Oszilloskop durchführen bzw. auswerten

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen lernen die verschiedenen Arten elektro-

nischer Bauteile kennen, können fehlerhafte Bauteile messtechnisch erfassen und diese austauschen. Weiters erfahren sie die wesentlichen materialtypischen Bestelldaten.

DAUER

36 Lehreinheiten

T **Tagetermine:** Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T **Mo., 05. 11. – Do., 08. 11. 2012**

T **Mo., 17. 06. – Do., 20. 06. 2012**



Elektrotechnik / Schutzmaßnahmen

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Kenntnisse im Bereich elektrischer Schutzmaßnahmen erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Schutzmaßnahmen in der Elektrotechnik
- ▶ Netzsysteme, Schutzmaßnahmen, Schutzarten und -klassen, Erder, Potenzialausgleich und Brandverhütung
- ▶ Einteilung der verschiedenen Schutzklassen, Sicherungs- und Steckmaterial
- ▶ Überprüfung von Schutzmaßnahmen mit Hilfe eines Gerätetesters und einem Isolationsprüfgerät
- ▶ Isolationsmessungen an Betriebsmitteln verschiedener Schutzklassen
- ▶ Leitungs- und Motorschutz, Dimensionierung von elektrischen Leitungen und deren Schutzorganen
- ▶ Verschiedenste Motorschutzanwendungen, Motorschutzschalter, Thermorelais und Thermistor

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen lernen Motor- und Leitungsschutzgeräte

kennen und können diese dimensionieren.

Auf Basis der Unfallverhütungsvorschriften erwerben die Teilnehmer/-innen grundlegende Kenntnisse im Bereich der elektrischen Schutzmaßnahmen.

VORAUSSETZUNG

Grundkenntnisse im Bereich Elektrotechnik.

DAUER

36 Lehreinheiten

T **Tagetermine:** Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T **Mo., 08. 10. – Do., 11. 10. 2012**

T **Mo., 10. 06. – Do., 13. 06. 2013**

Wechselstromtechnik / Messtechnik / Sensorik

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die umfassende Kenntnisse im Bereich Wechselstrom- und Messtechnik erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Induktionsprinzip, Wechselstromkenngrößen, Blindwiderstände und Zeitkonstante
- ▶ Phasenverschiebung, Leistungsdreieck, Schaltungen von Wirk- und Blindwiderständen
- ▶ Ermittlung von L-, C-, XL- und XC-Resonanzerscheinungen
- ▶ Kompensation, Blind-, Wirk- und Scheinleistung
- ▶ Elektrische Messgeräte und -werke, Elektrizitätszähler und Widerstandsmessung
- ▶ Messen mit Stromzange und Oszilloskop, Messen nichtelektrischer Größen mit Sensoren
- ▶ Verhalten, Schaltabstand und Hysterese von verschiedenen Sensoren und maximale Schaltfrequenz
- ▶ Mechanische Endlagenschalter, induktive und kapazitive Näherungsschalter, magnetische Endschalter und Lichtwellenleiter
- ▶ Ultraschallsensoren, Materialerkennung und Selektion, Einweg- und Reflexionslichtschranken
- ▶ Optische Sensoren mit Lichtwellenleiter, induktive Analoggeber, NAMUR-Sensor und Ultraschallsensoren

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erweitern ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in der Steuerungs- und Messtechnik.

Sie erwerben Grundkenntnisse im Umgang mit diversen Messgeräten und den verschiedensten Sensoren und Näherungsschaltern.

VORAUSSETZUNG

Grundkenntnisse im Bereich Elektrotechnik.

DAUER

36 Lehreinheiten

T **Tagetermine:** Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T **Mo., 12. 11. – Do., 15. 11. 2012**

T **Mo., 25. 03. – Do., 28. 03. 2013**

T **Mo., 24. 06. – Do., 27. 06. 2013**

Steuerungstechnik / Schüttschaltungen / Motorenansteuerung

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Kenntnisse im Bereich Steuerungstechnik erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Entwurf, Aufbau und Verdrahtung von Schaltungen mit Schützen, Relais, Zeit- und Koppelrelais
- ▶ Motor-Wendeschtzschaltung, Motor-Stern-Dreieckanlauf, Dahlanderschaltung, Frequenzumrichter, Sanftanlauf, ...
- ▶ Aufnahme und Auswertung von Belastungskennlinien mit Softwareunterstützung auf einem Motorprüfstand
- ▶ Einstellung von Motorschutzschaltern, Thermorelais, Thermistor-Motorvollschutz
- ▶ Entwurf von Programmen für eine Siemens Logo Kleinsteuerung als Vorstufe für das SPS-S7 Basismodul. Praxisnaher Aufbau von Schaltungen und Relaissteuerungen in Kombination mit konventioneller und softwareunterstützter Relaisstechnik anhand von praxisnahen Beispielvorgaben.

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erwerben umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der konventionellen und softwareunterstützten Steuerungs- und Relaisstechnik. Sie können praxisnah Relais- und Schüttschaltungen entwerfen, zeichnen, anschließen und in Betrieb nehmen.

Ebenfalls erwerben sie Kenntnisse über die verschiedenen Arten von Elektro-Motorenansteuerungen.

VORAUSSETZUNG

Grundkenntnisse im Bereich Elektrotechnik.

DAUER

36 Lehreinheiten

T **Tagetermine:** Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T **Mo., 19. 11. – Do., 22. 11. 2012**

T **Mo., 11. 03. – Do., 14. 03. 2013**

T **Mo., 26. 08. – Do., 29. 08. 2013**



Elektro-Zählerverteilerbau

Für Ein- und Mehrfamilienhäuser, mit Wärmepumpe oder Photovoltaikeinspeisung sowie als Elektro-Hauszentrale in Kombination mit einer Schwachstromverteilung

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge im Lehrberuf Elektroinstallationstechnik (3. oder 4. Lehrjahr) und Facharbeiter/-innen aus Elektroinstallationsfirmen, die genaue praxisnahe Kenntnisse im Verteilerbau (Zählerverteiler) erwerben und die geltenden ÖVE / ÖNORM E 8001 Vorschriften sowie die Bestimmungen über die vorgeschriebenen Erstprüfungen kennenlernen wollen.

INHALTE

Auf Basis praxisbezogener Projekte wird mit Hilfe der Anlagenbeschreibung ein Verteilerplan für einen Zählerverteiler erstellt. Dieser Verteiler wird dann nach den geltenden Vorschriften und Normen gefertigt, verdrahtet, beschriftet und geprüft. Die einzelnen Projekte werden besprochen und eventuelle Fehler beseitigt.

Weiters werden Kenntnisse und Vorschriften in den Bereichen Anlagendokumentation und ÖNORM-Überprüfungen vermittelt.

Die Teilnehmer/-innen werden auf häufig begangene Fehler im Verteilerbau und Verteileranschluss hingewiesen.

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erwerben theoretische und praktische Kenntnisse im Verteilerbau, insbesondere Dimensionierung der Zuleitung

und des Verteilers, EVU-Ausführungsbestimmungen, EVU-Messung und Vorschriften gerechter Verdrahtung, Wahl der richtigen Abgangskomponenten und deren Anschluss.

Die Teilnehmer/-innen können auf Grundlage einer Anlagenbeschreibung einen Zählerverteiler planen, zusammenbauen, testen und in Betrieb nehmen.

VORAUSSETZUNG

Grundkenntnisse der Elektroinstallationstechnik und Verständnis betreffend den zusammenhängenden Ablauf eines Stromkreises.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 07. 01. – Do., 10. 01. 2013

T Mo., 25. 02. – Do., 28. 02. 2013



Gebrüder LIMMERT
Aktiengesellschaft

Großhandel für die gesamte Elektrotechnik
A- 5020 Salzburg | Samergasse 30a
www.LIMMERT.com | office@limmert.com

Festnetz: 0043 (0)662 / 88 933 - DW
A1: 0043 (0)664 / 67 608 - DW
T-Mobile: 0043 (0)676 / 83 8897 - DW
Fax: 0043 (0)662 / 88 12 54

SPS – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Grundkenntnisse im Bereich speicherprogrammierbarer Steuerungen erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Aufbau und Konfiguration der Hardware, Projekteinstellungen
- ▶ Zahlenformate (Dezimal, Binär, Hexadezimalcode)
- ▶ Kennenlernen aller Grundfunktionen für die SPS-Anwendung (UND, ODER, NICHT, NAND, NOR, Antivalenz, Äquivalenz, Zähler- und Timerfunktionen)
- ▶ Funktionsbausteine programmieren
- ▶ Fehlerdiagnose, Programm laden, testen und sichern
- ▶ Programmwurf auf Basis einfacher Beispiele
- ▶ Überwachen des Programmablaufes, Feststellen und Beheben von Fehlern

Alle Übungen werden auf Automatisierungsgeräten der Type Simatic S7-300 durchgeführt.

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erstellen Programme für SPS-Steuerungen, können diese programmieren, optimieren und im Störfall Fehler suchen und diese selbstständig beheben.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 01. 10. – Do., 04. 10. 2012

T Mo., 03. 06. – Do., 06. 06. 2013



EIB / KNX Bussystem – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die umfassende Kenntnisse im Bereich Bustechnik EIB / KNX erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Installation des EIB / KNX System
- ▶ Planung & Programmierung mit der ETS4
- ▶ Aufbau des Systems (Topology)
- ▶ Kommunikation
- ▶ Übertragungsmedien
- ▶ Inbetriebnahme und Diagnose Funktionen mit der ETS4

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erlernen die Konfiguration und Programmierung des EIB / KNX Systems mit dem Inbetriebnahme-Tool ETS4.

Dieser Kurs wird nach den Richtlinien der KONNEX durchgeführt und

schließt mit einem international anerkannten zertifizierten Zeugnis ab.

DAUER

40 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr und Fr. – 08.00 bis 12.00 Uhr

KOSTEN

€ 900,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 21. 01. – Fr., 25. 01. 2013

T Mo., 05. 08. – Fr., 09. 08. 2013

EIB / KNX Bussystem – Aufbaumodul

NEU

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen, Systemintegratoren und Personen, die bereits nach den Richtlinien der KONNEX zertifiziert sind und ihr Wissen vertiefen möchten.

INHALTE

- ▶ Ausfallsicher planen
- ▶ Flugs
- ▶ Regelung von Heizungs- und Kühlungsanlagen
- ▶ Integrierte Anwendungen
- ▶ Interworking
- ▶ Verschiedenen Koppler (LK, BK, MK)
- ▶ Konstantlichtregelung, LED RGB Steuerung
- ▶ Logische Verknüpfungen
- ▶ Sicherheitstechnik
- ▶ Visualisierungssysteme
- ▶ Erweiterung der ETS4 mit Apps

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erweitern ihr Wissen in den Bereichen Heiz-, Kühl- und Lichtregelung. So wie die Programmierung von umfangreichen Projekten

Dieser Kurs wird nach den Richtlinien der KONNEX durchgeführt und schließt mit einem international anerkannten zertifizierten Zeugnis ab.

DAUER

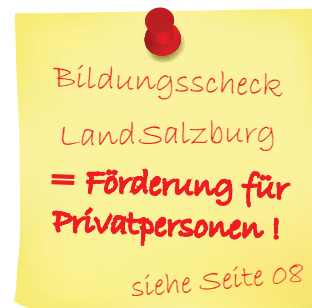
40 Lehreinheiten

T **Tagestermin:** Mo. bis Do. – 08.00 bis 18.00 Uhr

A **Abendtermin:** Mo., Di. und Mi. – 17.00 bis 21.00 Uhr (fallweise 22.00 Uhr)

KOSTEN

€ 900,- (exkl. USt.)



TERMINE

A Mo., 28. 01. – Mo., 18. 02. 2013

T Mo., 19. 08. – Do., 22. 08. 2013

Photovoltaik – Basismodul

NEU

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die technische Grundkenntnisse im Bereich Photovoltaik erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Grundlagen Photovoltaik Zelle und Photovoltaik Modul
- ▶ Solarstrahlung, Solarenergietechnik
- ▶ Materialkunde, Wechselrichter, Auswahl der Verkabelung
- ▶ Umweltverträglichkeit
- ▶ Sicheres Arbeiten in Höhen und unter Spannung
- ▶ Montage und Anschluss von Photovoltaik Anlagen
- ▶ Förderungssituation in Salzburg und Österreich

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erwerben Grundkenntnisse in der Dimensionierung und dem Aufbau von Photovoltaik Anlagen.

DAUER

36 Lehreinheiten

T **Tagestermine:** Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 26. 11. – Do., 29. 11. 2012

T Mo., 08. 04. – Do., 11. 04. 2013



Photovoltaik – Aufbaumodul

NEU

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die ihre Kenntnisse im Bereich Photovoltaik erweitern wollen.

INHALTE

- ▶ Grundlagen Photovoltaik
- ▶ Windlasten und Montage-Systeme
- ▶ Umbau des Zählerverteilers, EVU-Vorschriften
- ▶ Dimensionierung und Planung von Photovoltaik Anlagen
- ▶ Umweltverträglichkeit
- ▶ Sicheres Arbeiten in Höhen und unter Spannung
- ▶ Hinweise für den Feuerwehreinsatz
- ▶ Montage und Anschluss von Photovoltaik Anlagen
- ▶ Überprüfung von Photovoltaik Anlagen nach ÖVE 8001
- ▶ Förderungssituation in Salzburg und Österreich

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erweitern ihre Kenntnisse in der Dimensionierung und dem Aufbau von Photovoltaik Anlagen.

Sie sind in der Lage diese Anlagen selbstständig zu überprüfen.

VORAUSSETZUNG

Grundkenntnisse im Bereich Photovoltaik.

DAUER

36 Lehreinheiten

T **Tagestermine:** Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)



TERMINE

T Mo., 10. 09. – Do., 13. 09. 2012

T Mo., 22. 07. – Do., 25. 07. 2013

KÖNIGSOLAR

Solare Stärke. Bereits heute. Für morgen.

Nutzen Sie die größte Energiequelle des Menschen: Die Sonne!



KÖNIGSOLAR, eine Division der österreichischen ALUKÖNIGSTAHL Gruppe, setzt mit Solarlösungen von Schüco auf zukunftsweisende Technologien für Solarstrom und Solarwärme, die saubere Energie gewinnen.

Schüco Lösungen nutzen dabei die größte Energiequelle des Menschen: Die Sonne.

Photovoltaikanlagen, die Sonnenenergie zur Stromerzeugung nutzen und Solarthermie und Wärmepumpen, die diese zur Erwärmung und Heizung von Wasser einsetzen.

Neben mehr als 60 Jahren Technologieführerschaft im Metallbau drücken die Schüco Systemlösungen von KÖNIGSOLAR vor allem eines aus:

Die Bereitschaft, einen Beitrag für den Erhalt des Blauen Planeten zu leisten.

Fordern Sie jetzt ihr Solarstrom und Solarwärme Infopaket unter tel: +43 (0)1/98 130-202 an!

www.koenigsolar.at
ALUKÖNIGSTAHL GmbH, Goldschlagstrasse 87-89, A-1150 Wien

Grüne Technologie für den Blauen Planeten
Saubere Energie aus Solar und Fenstern



SCHÜCO

AutoCAD 2013 – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Grundkenntnisse in AutoCAD erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Einfacher und rascher Einstieg in AutoCAD
- ▶ Erstellen neuer Zeichnungen und Verändern bestehender Zeichnungen
- ▶ Übungen im Bereich Navigieren
- ▶ Erstellen, Bearbeiten, Bemaßen, Beschriften, Schraffieren und Ausgeben von DWG-Zeichnungen

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erlernen die wichtigsten CAD-Arbeitstechniken.

DAUER

36 Lehreinheiten

Tagestermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

Mo., 24. 09. – Do., 27. 09. 2012

Mo., 25. 03. – Do., 28. 03. 2013



AutoCAD 2013 – Aufbaumodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die bereits AutoCAD anwenden und ihr Wissen erweitern wollen.

INHALTE

- ▶ Rationelles Arbeiten mit AutoCAD
- ▶ Bedarfsgerechte Benutzereinstellungen und Anpassungen an bestehende IT-Strukturen
- ▶ Optimierung der Konstruktionsarbeit
- ▶ Erstellung von Vorlagen, einfacher und dynamischer Blöcke sowie Attributen
- ▶ Erstellung professioneller Layouts für die Ausgabe der Zeichnungen in mehreren Maßstäben

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen lernen AutoCAD an ihre speziellen Bedürfnisse anzupassen und in kürzester Zeit an ihr Konstruktionsziel zu gelangen. Sie lernen Tricks und Kniffe kennen, die sie zum 2D-AutoCAD Profi machen.

VORAUSSETZUNG

Absolvierung AutoCAD 2012 – Basismodul oder gleichwertige Vorkenntnisse.

DAUER

36 Lehreinheiten

Tagestermine: Mo. bis Do. bzw. Di. bis Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

Mo., 08. 10. – Do., 11. 10. 2012

Di., 21. 05. – Fr., 24. 05. 2013

AutoCAD 2013 – 3D

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die bereits AutoCAD anwenden und Ihr Wissen im 3D-Bereich erweitern wollen.

INHALTE

- ▶ Kennenlernen der umfangreichen 3D-Funktionen
- ▶ Erstellung von Grundkörpern, Extrusions- und Rotationskörpern
- ▶ Erstellung komplexer Körper durch die booleschen Operationen und dem Sweepen
- ▶ Kenntnis der verschiedenen Modelltypen, deren Einsatzgebiete sowie der typischen Modellierungsprozesse
- ▶ Ableiten von Schnitten aus dem 3D-Körper
- ▶ Erstellen professioneller Layouts mit orthogonalen und 3D-Ansichten
- ▶ Arbeiten mit Materialien und Lichteffekten, erzeugen fotorealistischer Bilder (Rendern) mit Ausgabe in verschiedenen Bildformaten
- ▶ Erstellen von Kamerafahrten und Aufzeichnung von kurzen Videos

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erlernen aus ihren bisherigen zweidimensionalen Zeichnungen echte 3D-Zeichenobjekte zu erstellen und erhalten einen Einblick in den Einsatzbereich von AutoCAD im Bereich Design und Visualisierung.

VORAUSSETZUNG

Absolvierung Modul AutoCAD 2012 – Basismodul oder gleichwertige

Vorkenntnisse. Die Teilnehmer/-innen sollten einen sicheren Umgang mit AutoCAD im 2D-Konstruktionsbereich beherrschen.

DAUER

36 Lehreinheiten

Tagestermine: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)



TERMINE

Mo., 21. 01. – Do., 24. 01. 2013

Mo., 10. 06. – Do., 13. 06. 2013



Kopierer - Drucker - Plotter

Bahnhofstrasse 17
5500 Bischofshofen
Tel: +43(0)6462-33739
Fax: +43(0)6462-240315
Mail: office@gmm-group.at
Web: www.gmm-group.at

Mieten oder Kaufen

**Bahnhofstraße 17
5500 Bischofshofen
Tel: +43(0)6462-2403-0
Fax: +43(0)6462-240315
Mail: office@ranftl.com
Web: www.ranftl.com**

RANFTL

PAPIER ■ BÜRO ■ BUCH
Der Spezialist für Fachbücher

Solid Edge – Basismodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die Grundkenntnisse in Solid Edge erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Erstellung von Volumskörpern
- ▶ Zusammenbauten mittels Baugruppenabhängigkeiten
- ▶ Einfügen und Handhabung von Normteilen
- ▶ Erstellung von 2D-Zeichnungsansichten aus 3D-Modellen (Einzelteil und Zusammenbau)
- ▶ 2D-Zeichenbereich
- ▶ Handhabung des Engineering-Handbuchs

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen erlernen das professionelle Arbeiten mit dem leistungsfähigen CAD-System Solid Edge, speziell für die Bereiche

Entwicklung, Konstruktion und Produktdesign im Maschinenbau und in angrenzenden Berufen.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermin: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

A Abendtermine: Mo. und Mi. – 17.00 bis 21.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

A Mo., 10. 09. – Mo., 08. 10. 2012

T Mo., 25. 02. – Do., 28. 02. 2013

A Mo., 27. 05. – Mo., 24. 06. 2013

Solid Edge – Aufbaumodul

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, Facharbeiter/-innen und Personen, die ihre Kenntnisse in Solid Edge erweitern wollen.

INHALTE

- ▶ Konstruktion komplexer Volumskörper
- ▶ Erstellung von Blechteilen
- ▶ Konstruieren im Zusammenbau
- ▶ Handhabung großer Zusammenbauten
- ▶ Optional: Schweißkonstruktionen in Solid Edge, Rohr- bzw. Kabelverlegung, Strukturrahmen und / oder Solid Edge Molt-Formenbausoftware (je nach Wunsch der Teilnehmer/-innen)

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen vertiefen ihre Kenntnisse in Solid Edge und erlernen weitere nützliche Funktionen in diesem Programm.

VORAUSSETZUNG

Absolvierung Modul Solid Edge – Basismodul oder gleichwertige Vorkenntnisse.

DAUER

36 Lehreinheiten

T Tagetermin: Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

A Abendtermin: Mo. und Mi. – 17.00 bis 21.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.)

TERMINE

A Mo., 14. 01. – Mo., 11. 02. 2013

T Mo., 18. 03. – Do., 21. 03. 2013



Die wichtigsten Kenntnisse und Fertigkeiten im Lehrberuf Mechatronik

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge im Lehrberuf Mechatronik, die kurz vor der Lehrabschlussprüfung stehen.

INHALTE

Elektrische, pneumatische und hydraulische Schaltungen werden nach Plan aufgebaut und getestet, SPS-Steuerungsprogramme werden geladen, abgeändert, erweitert, überprüft und in Betrieb genommen.

Verschiedene praxisbezogene elektrische Schaltungsbeispiele werden auf einer Siemens S7-300 programmiert. Diese werden anschließend laut Plan verdrahtet und in Betrieb genommen.

Die Simulation und Fehlersuche wird mit kompakten mechatronischen Anlagemodulen (Festo Didactic) durchgeführt.

ZIELE

Der Lehrstoff der wesentlichen Ausbildungsgebiete wird wiederholt

und die theoretischen und praktischen Kenntnisse gefestigt.

DAUER

18 Lehreinheiten

T Tagetermine: Di. bis Mi. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 310,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Di., 05. 02. – Mi., 06. 02. 2013

T Di., 12. 02. – Mi., 13. 02. 2013

T Di., 19. 02. – Mi., 20. 02. 2013

T Di., 05. 03. – Mi., 06. 03. 2013

T Di., 21. 05. – Mi., 22. 05. 2013



Vorbereitung auf die LAP im Lehrberuf Mechatronik

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge im Lehrberuf Mechatronik, die kurz vor der Lehrabschlussprüfung stehen.

INHALTE

Theoretische und praktische Vorbereitung auf die mechatronische, steuerungstechnische und mechanische Prüfungsarbeit.

Vorbereitung auf die mündliche Prüfung – Fachgesprächssimulation: Prüfungsfragen werden vorbesprochen und Prüfungsängste dadurch so weit als möglich abgebaut.

ZIELE

Der Lehrstoff der wesentlichen Ausbildungsgebiete wird wiederholt und die theoretischen und praktischen Kenntnisse werden gefestigt.

DAUER

18 Lehreinheiten

T Tagetermin: Do. bis Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 310,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Do., 07. 02. – Fr., 08. 02. 2013

T Do., 14. 02. – Fr., 15. 02. 2013

T Do., 21. 02. – Fr., 22. 02. 2013

T Do., 07. 03. – Fr., 08. 03. 2013

T Do., 23. 05. – Fr., 24. 05. 2013

TIPP!

Für eine optimale Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Mechatronik empfehlen wir die Buchung beider Ausbildungsmodule:

✓ **Die wichtigsten Kenntnisse und Fertigkeiten im Lehrberuf Mechatronik**

✓ **Vorbereitung auf die LAP im Lehrberuf Mechatronik**

► Buchen



Die wichtigsten Kenntnisse und Fertigkeiten in den Lehrberufen Elektroinstallationstechnik und Elektrobetriebstechnik

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge in den Lehrberufen Elektroinstallationstechnik und Elektrobetriebstechnik, die kurz vor der Lehrabschlussprüfung stehen.

INHALTE

Elektrische Grundschaltungen aus dem Bereich Installationstechnik werden nach E-Plan auf einer Montagewand aufgebaut, angeschlossen und getestet.

Messung und Prüfung von elektrischen Größen (Strom, Spannung, Widerstand, ...) in Serien-, Parallel- und Stern-Dreieckschaltungen.

Es werden Isolationsmessungen, Erdungsmessungen, Geräteüberprüfungen, sowie die Kontrolle und Prüfung der jeweiligen Schutzmaßnahmen von elektronischen Antrieben und Geräten durchgeführt.

Einfache SPS-Programme werden auf einer Easy 412/ 512 programmiert und nach erstelltem Elektroplan am Installationsübungsboard angeschlossen bzw. getestet.

ZIELE

Der Lehrstoff der wesentlichen Ausbildungsgebiete wird wiederholt und die theoretischen und praktischen Kenntnisse werden gefestigt.



DAUER

18 Lehreinheiten

Tagestermine: Mo. bis Di. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 310,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mo., 10. 12. – Di., 11. 12. 2012

T Mo., 28. 01. – Di., 29. 01. 2013

T Mo., 13. 05. – Di., 14. 05. 2013

TIPP!

Für eine optimale Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung in den Lehrberufen Elektroinstallationstechnik und Elektrobetriebstechnik empfehlen wir die Buchung beider Ausbildungsmodule:

✓ **Die wichtigsten Kenntnisse und Fertigkeiten in den Lehrberufen Elektroinstallationstechnik und Elektrobetriebstechnik**

✓ **Vorbereitung auf die LAP in den Lehrberufen Elektroinstallationstechnik und Elektrobetriebs-technik**

Buchen

Vorbereitung auf die LAP in den Lehrberufen Elektroinstallationstechnik und Elektrobetriebstechnik

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge in den Lehrberufen Elektroinstallationstechnik und Elektrobetriebstechnik, die kurz vor der Lehrabschlussprüfung stehen.

INHALTE

Theoretische und praktische Vorbereitung auf die steuerungstechnische Prüfungsarbeit.

Vorbereitung auf die mündliche Prüfung – Fachgesprächssimulation. Fragen zu verschiedenen Themen aus dem Bereich der Elektroinstallationstechnik, wie

- ▶ die Anwendung der TAEV,
- ▶ besondere Bestimmungen und Vorschriften für Sanitäranlagen und landwirtschaftliche Betriebsstätten,
- ▶ elektronische Schutzmaßnahmen und deren Klassifizierung,
- ▶ Erdungsanlagen und deren Überprüfung,
- ▶ Aufbau eines Zählverteilerschranks

werden in Form eines Fachgesprächs ausgearbeitet. So werden Prüfungsgänge abgebaut und das Wissen gefestigt.

ZIELE

Der Lehrstoff der wesentlichen Ausbildungsgebiete wird wiederholt und die theoretischen und praktischen Kenntnisse werden gefestigt.

DAUER

18 Lehreinheiten

Tagestermine: Mi. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 310,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Mi., 12. 12. – Do., 13. 12. 2012

T Mi., 30. 01. – Do., 31. 01. 2013

T Mi., 15. 05. – Do., 16. 05. 2013

Nachhilfe Deutsch

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, die Nachhilfeunterricht auf Pflichtschulniveau in Deutsch benötigen.

INHALTE

- ▶ Schreiben
- ▶ Rechtschreibung (Fachwortschatz, Schreibung von Fremdwörtern, Beistrichsetzung, ...)
- ▶ Sprechen
- ▶ Sprachlehre (Satzgrammatik und Satzglieder, Wortarten erkennen, ...)
- ▶ Lesen
- ▶ Lösen von Hausaufgaben

ZIELE

Die Lehrlinge wiederholen den Hauptschulstoff und festigen ihre

Kenntnisse in Deutsch.

DAUER

20 Lehreinheiten

Nachmittagstermine: Do. – 17.00 bis 19.00 Uhr

KOSTEN

€ 310,- (exkl. USt.)

TERMINE

N Do., 27. 09. – Do., 06. 12. 2012

N Do., 07. 03. – Do., 16. 05. 2013

Nachhilfe Angewandte Mathematik

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, die Nachhilfeunterricht in Angewandter Mathematik benötigen.

INHALTE

- ▶ Zahlensysteme
- ▶ Grundrechnungsarten
- ▶ Rechentechniken (Terme, Brüche, Potenzen, Gleichungen, ...)
- ▶ Geometrie (Flächen- und Körperberechnung, Grundbegriffe der Trigonometrie)
- ▶ Längen-, Flächen-, Volumsberechnungen, Masse- und Gewichtsberechnungen, Winkelberechnungen
- ▶ Berechnungen im Dreieck
- ▶ Berechnungen zur Mechanik (Bewegung, Kräfte, Hebel, Reibung, ...)
- ▶ Gebrauch von Rechnern, Tabellen und Formelsammlungen
- ▶ Winkelfunktionen

ZIELE

Die Lehrlinge festigen ihre Kenntnisse in Angewandter Mathematik.

DAUER

20 Lehreinheiten

Nachmittagstermine: Di. – 17.00 bis 19.00 Uhr

KOSTEN

€ 310,- (exkl. USt.)

TERMINE

N Di., 25. 09. – Di., 27. 11. 2012

N Di., 05. 03. – Di., 07. 05. 2013

Nachhilfe Englisch

TEILNEHMERKREIS

Lehrlinge, die Nachhilfeunterricht auf Pflichtschulniveau in Englisch benötigen.

INHALTE

- ▶ Grammatik (Zeiten, Fragen, Verneinungen, ...)
- ▶ Vokabeltraining (wichtige Grundvokabeln, berufsorientierte Vokabeln)
- ▶ Schreiben (Rechtschreibung, richtige Satzstellung)
- ▶ Lesen
- ▶ Sprechen und Verstehen
- ▶ Lösen von Hausaufgaben

ZIELE

Die Lehrlinge wiederholen den Hauptschulstoff und festigen ihre

Kenntnisse in Englisch.

DAUER

20 Lehreinheiten

Nachmittagstermine: Mo. – 17.00 bis 19.00 Uhr

KOSTEN

€ 310,- (exkl. USt.)

TERMINE

N Mo., 24. 09. – Mo., 26. 11. 2012

N Mo., 04. 03. – Mo., 13. 03. 2013

Metall ist einer der komplexesten Werkstoffe, doch Theresa weiß, was zu tun ist, wenn es hart auf hart kommt. Ohne sie geht nicht viel, denn ihre Erzeugnisse werden in den verschiedensten Branchen gebraucht und weiterverarbeitet. Ideale Voraussetzungen für glänzende Zukunftsaussichten.
205 Lehrberufe. 205 richtig gute Chancen.
Mehr dazu auf www.sehrgscheit.at

SEHRGSCHWEIT.AT

PROFI FÜR HÄRTEFÄLLE

HERESA: METALLTECHNIKERIN



LEHRE: SEHR G'SCHWEIT!

Arbeitssicherheit in der Lehrlingsausbildung

TEILNEHMERKREIS

Lehrlingsausbilder (mit Ausbilderqualifikation), die Kenntnisse im Bereich Arbeitssicherheit erwerben wollen.

INHALTE

- ▶ Gesetzliche Bestimmungen des Arbeitnehmer/-innenschutzgesetzes
- ▶ Motivation und Arbeitssicherheit
- ▶ Voraussetzungen für erfolgreiches Unterweisen bei Jugendlichen – „mit Sicherheit cool bleiben“
- ▶ Gesprächsstile bei der Unterweisung
- ▶ Gesprächsablauf Sicherheitsdialog

Nutzen für das Unternehmen:

- ▶ Erhöhter Erfolg für Sicherheitsunterweisungen – nicht nur bei Lehrlingen
- ▶ Verringerung potenzieller Gefahren am Arbeitsplatz

Dieses Seminar wird als Nachweis für die Zertifizierung als „Diplomierter/-r Lehrlingsausbilder/-in – Modul 2 (Sozial- und Arbeitsverhalten)“ im Rahmen der Ausbilderakademie der Wirtschaftskammer Salzburg (www.wko.at/sbg/vgs) anerkannt. **NEU**

ZIELE

Einerseits sollen die Teilnehmer/-innen die geltenden gesetzlichen Bestimmungen kennenlernen und entsprechend anzuwenden wissen und andererseits im Umgang mit den spezifischen Gefährdungen vertraut gemacht werden.

Im Vordergrund steht das sichere Arbeiten im Unternehmen. Dafür soll bereits in der Lehrlingsausbildung ein entsprechendes Bewusstsein geschaffen werden.

TRAINER

Mag. Wilhelm Baier (Arbeitspsychologe, Führungskräftetrainer, Berater für betriebliches Gesundheitsmanagement, Coach, Sicherheitsfachkraft, Maschinenschlosser, ehem. Schichtmeister)

DAUER

8 Lehreinheiten

T Tagetermine: 09.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 310,- (exkl. USt.)

TERMINE

T Di., 22. 01. 2013

T Do., 18. 04. 2013



Bildung

Lehrlinge sind unsere Zukunft!

Deshalb unterstützt die Arbeiterkammer Salzburg das Technische Ausbildungszentrum Mitterberghütten (TAZ)

Für Recht und Gerechtigkeit.

www.ak-salzburg.at

MAKAZIN
des lebens



Tel.: 0662-8687

AK SALZBURG

Lernen – Leisten – Fördern

Entwicklung begleiten – Kompetenzen entwickeln

TEILNEHMERKREIS

Lehrlingsausbilder/-innen (mit Ausbilderqualifikation), die ihre Führungsqualitäten optimieren wollen.

INHALTE

Ausbilder/-innen gestalten viel Zeit mit ihren Lehrlingen und erleben täglich, welche Themen die Jugendlichen beschäftigen. Entwicklungsschritte beim Erwachsenwerden stellen für alle Beteiligten oftmals eine Herausforderung dar. Eine wichtige Funktion hat in dieser Lebensphase von Jugendlichen der / die Ausbilder/-in. Eine kompetente Begleitung von Lehrlingen gelingt durch das Beachten von Entwicklungsverläufen und dem eigenen Erleben.

- ▶ Kompetenter Umgang mit Jugendlichen in einem Ausbildungsverhältnis
- ▶ Erkennen von Entwicklungsschritten und unterstützenden Verhaltensweisen
- ▶ Vertiefte Einsicht in die Thematik Entwicklungsförderung
- ▶ Erkennen von Verhaltensauffälligkeiten von Jugendlichen und konstruktiver Umgang
- ▶ Persönlichkeitsentwicklung unterstützen

Nutzen für das Unternehmen:

- ▶ Gezielte Personalentwicklung für Lehrlinge bzw. angehende Fachkräfte

- ▶ Motivationsförderung
- ▶ Entwicklungsthemen effizient und effektiv bearbeiten
- ▶ Leistungsbereitschaft fördern

Dieses Seminar wird als Nachweis für die Zertifizierung als „Qualifizierter/-r Lehrlingsausbilder/-in – Modul 1 (Soziale Kompetenz)“ im Rahmen der Ausbilderakademie der Wirtschaftskammer Salzburg (www.wko.at/sbg/vgs) anerkannt. **NEU**

TRAINER

Mag. Wilhelm Baier (Arbeitspsychologe, Führungskräftetrainer, Berater für betriebliches Gesundheitsmanagement, Coach, Sicherheitsfachkraft, Maschinenschlosser, ehem. Schichtmeister)

DAUER

16 Lehreinheiten

T Tagetermine: Mo. bis Di. bzw. Do. bis Fr. – 09.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.) inkl. Unterlagen und Seminargetränke

TERMINE

T Mo., 26. 11. – Di., 27. 11. 2012

T Do., 14. 03. – Fr., 15. 03. 2013

Mitten drin – Teamplayer werden

Teams erfolgreich leiten

TEILNEHMERKREIS

Lehrlingsausbilder/-innen (mit Ausbilderqualifikation), die ihre Führungsqualitäten optimieren wollen.

INHALTE

Als Ausbilder/-innen begleiten Sie Ihre Lehrlinge in ein bestehendes Team. Voraussetzungen für die Lern- und Leistungsbereitschaft von neuen Teammitgliedern, im Besonderen von Lehrlingen, ist die emotionale Anbindung im Team. Ausbilder/-innen und Führungskräfte können diesen sozialen Prozess aktiv und förderlich gestalten um Team- und Ausbildungsziele schneller und besser zu erreichen.

- ▶ Vertiefte Einsicht in gruppendynamische Prozesse im Team
- ▶ Methoden zur Festigung des Vertrauens kennenlernen
- ▶ Kennenlernen der Teamerfolgskriterien, im Besonderen Integration von jungen Teammitgliedern, Kommunikation im Team, Führungsaufgaben im Team
- ▶ Förderung der Beziehungsgestaltung und konstruktiver Umgang mit herausfordernden Situationen im Team

Nutzen für das Unternehmen:

- ▶ Stärkung und Ausbau von Schlüsselqualifikation
- ▶ Verbesserung der Kommunikation im Team

Dieses Seminar wird als Nachweis für die Zertifizierung als „Diplomierter/-r Lehrlingsausbilder/-in – Modul 2 (Sozial- und Arbeitsverhalten)“ im Rahmen der Ausbilderakademie der Wirtschaftskammer Salzburg (www.wko.at/sbg/vgs) anerkannt. **NEU**

TRAINER

Mag. Wilhelm Baier (Arbeitspsychologe, Führungskräftetrainer, Be-

ratler für betriebliches Gesundheitsmanagement, Coach, Sicherheitsfachkraft, Maschinenschlosser, ehem. Schichtmeister)

DAUER

16 Lehreinheiten

Tagestermine: Mo. bis Di. bzw. Do. bis Fr. – 09.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 620,- (exkl. USt.) inkl. Unterlagen und Seminargetränke



TERMINE

T Mo., 08. 10. – Di., 09. 10. 2012

T Do., 21. 02. – Fr., 22. 02. 2013

Herausforderungen meistern

Mit diversen Verhaltensauffälligkeiten von Jugendlichen stressfreier umgehen

TEILNEHMERKREIS

Lehrlingsausbilder/-innen (mit Ausbilderqualifikation), die ihre Führungsqualitäten optimieren wollen.

INHALTE

Verhaltensauffälligkeiten bei Jugendlichen zeigen sich oft, wenn Leistung und Struktur eingefordert werden. Der Umgang mit solchen Situationen im Führungsalltag stellt eine große Herausforderung für den / die Ausbilder/-in dar. Im Seminar werden schwierige Situationen (Fallbeispiele von den Seminarteilnehmer/-innen) in der Lehrlingsausbildung besprochen und gemeinsame Lösungsansätze erarbeitet. Hintergründe über die Psychologie von Verhaltensauffälligkeiten, Ansatzpunkte für eine konstruktive Bewältigung in der konkreten Führungs- und Arbeitssituation, sowie mögliche externe Unterstützungsmöglichkeiten sind Inhalte des Seminars.

Nutzen für das Unternehmen:

- ▶ Verringerung von Konfliktsituationen durch richtiges Reagieren auf Verhaltensauffälligkeiten
- ▶ Positive Beeinflussung des Arbeitsklimas und der Arbeitsleistung

Dieses Seminar wird als Nachweis für die Zertifizierung als „Diplomierter/-r Lehrlingsausbilder/-in – Modul 2 (Sozial-

und Arbeitsverhalten)“ im Rahmen der Ausbilderakademie der Wirtschaftskammer Salzburg (www.wko.at/sbg/vgs) anerkannt.

TRAINER/-INNEN

▶ Mag. Wilhelm Baier (Arbeitspsychologe, Führungskräftetrainer, Berater für betriebliches Gesundheitsmanagement, Coach, Sicherheitsfachkraft, Maschinenschlosser, ehem. Schichtmeister)

▶ Mag. Gabriele Deutsch (Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche)

DAUER

8 Lehreinheiten

Tagestermine: 09.00 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

€ 400,- (exkl. USt.) inkl. Unterlagen und Seminargetränke

TERMINE

T Di., 11. 12. 2012

T Di., 05. 03. 2013

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Rasche Anmeldung sichert Ihren Kursplatz

Um die Effizienz der TAZ-Veranstaltungen zu gewährleisten, ist die Teilnehmer/-innenzahl begrenzt. Die Anmeldungen werden nach dem Datum des Einlangens gereiht. Sichern Sie sich durch rechtzeitige Anmeldung Ihren Kursplatz!

Der Teilnahmebeitrag

Teilnahmebeiträge und Prüfungsbeiträge werden mit 20 % Umsatzsteuer verrechnet. Zahlen Sie den Teilnahme- bzw. Prüfungsbeitrag jeweils vor Veranstaltungsbeginn ein.

Stornobedingungen

Stornierungen werden vom TAZ grundsätzlich nur schriftlich entgegenommen. Die Anmeldung zu einer Veranstaltung kann, sofern in der Anmeldebestätigung nicht anders angegeben, bis zu 14 Tage vor Kursbeginn kostenlos storniert werden. Bei nicht rechtzeitiger Stornierung wird eine Stornogebühr von 30 % des Teilnahmebeitrags verrechnet. Bei Stornierungen am Tag des Veranstaltungsbeginns bzw. nach Beginn der Veranstaltung wird der komplette Veranstaltungsbeitrag fällig. Die Nominierung eines Ersatzteilnehmers / einer Ersatzteilnehmerin ist möglich, diese/-r muss jedoch den Teilnahmevoraussetzungen entsprechen. Der / die ursprüngliche Teilnehmer/-in bleibt jedoch für die Kurskosten haftbar.

Rücktrittsrecht von der Kursanmeldung im Sinne des Fernabsatzgesetzes

Erfolgt die Buchung eines Kurses bzw. Seminars im Fernabsatz, insbesondere also telefonisch, per Fax oder E-Mail, steht dem / der Auftraggeber/-in, falls auf ihn / sie die Verbrauchereigenschaft im Sinne des § 1 Konsumentenschutzgesetz zutrifft, ein gesetzliches Rücktrittsrecht im Sinne des Fernabsatzgesetzes binnen 7 Werktagen (Samstag zählt nicht als Werktag), gerechnet ab Vertragsabschluss, zu. Dieses gilt nicht für Kurse bzw. Seminare, die bereits innerhalb dieser 7 Werktage ab dem Vertragsabschluss beginnen. Die Rücktrittsfrist gilt als gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.

Rücktritt vom Ausbildungsvertrag

Das TAZ behält sich vor, bei Vorliegen wesentlicher Gründe, die zur Unzumutbarkeit der weiteren Teilnahme gegenüber anderen Teilnehmer/-innen, Vortragenden oder Mitarbeiter/-innen des TAZ führen, Teilnehmer/-innen vom Veranstaltungsbesuch auszuschließen. Der bereits eingezahlte Kursbeitrag wird bei Ausschluss aliquot zurückgezahlt.

Die Arbeitsunterlagen

In den Seminar- und Kursbeiträgen sind grundsätzlich die Arbeitsunterlagen inkludiert, falls nicht ausdrücklich etwas anderes bekannt gegeben wird. Ein gesonderter Kauf von Arbeitsunterlagen ist im TAZ nicht möglich.

Die Teilnahmebestätigung

Die Teilnehmer/-innen erhalten eine Teilnahmebestätigung, wenn sie mindestens 75 % der Veranstaltung besucht und den Kursbeitrag eingezahlt haben.

Duplikate von Zeugnissen und Ausweisen

Zeugnisse und Ausweise können auch für zurückliegende Jahre als Duplikat angefordert werden. Die Duplikatsgebühr beträgt € 50,-.

Änderungen im Veranstaltungsprogramm

Das Zustandekommen einer Veranstaltung hängt von einer Mindestteilnehmerzahl ab. Das TAZ behält sich Änderungen von Terminen, Veranstaltungsorten und Kursinhalten, insbesondere aufgrund gesetzlicher Vorschriften, sowie eventuelle Absagen vor. Die Teilnehmenden werden davon rechtzeitig und in geeigneter Weise verständigt. Ansprüche gegenüber dem TAZ sind daraus nicht abzuleiten.

Lehreinheit (LE)

Die Dauer der Veranstaltungen ist in Lehreinheiten (LE) angegeben. Eine Lehreinheit dauert 50 Minuten.

Veranstaltungsabsage

Muss eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abgesagt werden, erfolgt eine abzugsfreie Rückerstattung von bereits eingezahlten Veranstaltungsbeiträgen. Ein weitergehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen, z.B. Fahrtkosten, Verdienstentgang, usw. Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit der / des Vortragenden oder sonstigen unvorhergesehenen Ereignissen besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung.

Datenschutz

Alle persönlichen Angaben unserer Teilnehmer/-innen und Interessenten/-innen werden vertraulich behandelt. Die Daten werden weder an Dritte weitergegeben noch diesen zur Nutzung überlassen, sondern dienen ausschließlich internen Zwecken zur gezielten Kundeninformation. Mit der Anmeldung bzw. mit der Übermittlung der Daten willigen die Teilnehmer/-innen bzw. Interessenten/-innen ein, dass personenbezogene Daten (Vor- und Nachname, Titel, Geburtsdatum, Geburtsort, Firmenname, Firmenadresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Zusageadresse oder Privatadresse) die elektronisch, telefonisch, mündlich, per Fax oder schriftlich übermittelt werden, gespeichert und für die Übermittlung von Informationen des TAZ verwendet werden dürfen. Dies schließt auch den Versand des E-Mail-Newsletters an die bekannt gegebene/-n E-Mail-Adresse/-n mit ein. Eine Abmeldung ist jederzeit möglich.

Gerichtsstand ist St. Johann im Pongau. Es gilt Österreichisches Recht.

Unterrichtsfreie Tage September 2012 bis August 2013

Nationalfeiertag	26. 10. 2012	Christi Himmelfahrt	09. 05. 2013
Allerheiligen	01. 11. 2012	Pfingstmontag	20. 05. 2013
Weihnachtsferien	24. 12. 2012 – 04. 01. 2013	Fronleichnam	30. 05. 2013
Ostermontag	01. 04. 2013	Maria Himmelfahrt	15. 08. 2013
Staatsfeiertag	01. 05. 2013		

IMPRESSUM:

Der Verein Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten ist eine Bildungseinrichtung von Wirtschaftskammer Salzburg und Arbeiterkammer Salzburg.

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten | **Redaktionsadresse:** Werksgelände 30, 5500 Mitterberghütten | **Für den Inhalt verantwortlich:** Kurt Katstaller, Mag. Ing. Werner Sterneder | **Grafik & Layout:** Nicole Tagwercher | **Bildmaterial:** TAZ Mitterberghütten, FotoPerfect – Elfriede Steinberger, Fotowerkstatt Bischofshofen, istockphoto.com | **Druck:** Samson Druck Ges.m.b.H., 5581 St. Margarethen im Lungau

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten

Werksgelände 30
5500 Mitterberghütten

Tel. 0 64 62 / 21 5 12
Fax 0 64 62 / 21 5 12-15
office@taz-mitterberghuetten.at
www.taz-mitterberghuetten.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln
des Landes Salzburg gefördert.



Mit finanzieller Unterstützung
des Arbeitsmarktservice.

